

SCHRIFTENSPIEGEL

Bibliothek Recht D3

Festschriften, Konferenzschriften, Sammelwerke

10/ 2023

Oktober 2023

Unternehmensstrafrecht, Wettbewerb und Menschenrechtsschutz : Projektband 1 : Perspektiven des Wirtschaftsvölkerstrafrechts/ Soyer, Richard, 1955- [HerausgeberIn]

EU value added tax and beyond : essays in honour of Ben Terra / Marta Papis-Almansa

Mandatory disclosure rules / editors: Georg Kofler, Michael Lang, Jeffrey Owens [und weitere] ; assistant editors: Stefanie Gombotz, Ashrita Prasad Kotha

The implications of online platforms and technology for taxation / editor: Dennis Weber

WiR Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht/ Algorithmen im Wirtschaftsrecht

Manfred Büchele/ Aktuelle Rechtsfragen im Fußballsport (2015)

Stefanie Bock/ Gerechtigkeit aus der Ferne? Herausforderungen der nationalen Verfolgung von Völkerrechtsverbrechen

Anna K. Bernzen/ Immaterialgüter und Medien im Binnenmarkt – Europäisierung des Rechts und ihre Grenzen

Martin Klokár/ Multilateral Cooperation in Tax Law

Kreditsicherheiten von Nahbereichspersonen : insbesondere im Hinblick auf die Nahbereichsrechtsprechung und deren Anwendungsbereich / Julian Schüßler

Matthias Ruffert/ Die Regulierung digitaler Plattformen

Philipp Dann/ (Post)Koloniale Rechtswissenschaft

Matthias Wendland/ Smart Regulation: Theorie- und evidenzbasierte Politik

eSport in Recht und Gesellschaft / Margrit Seckelmann, Andreas H. Woerlein (Hrsg.)

Applying the arm's length principle to intra group financial transactions : a reference guide/ Kluwer Law International; 2023

Svitlana Buriak/ Tax and Technology

Till Zimmermann/ Korruptionsstrafrecht

Ernst-Joachim Mestmäcker/ Wirtschaft und Verfassung in der Europäischen Union (2006)

Alberto de Franceschi/ Harmonizing Digital Contract Law

Klaus Mathis/ Nudging – Possibilities, Limitations and Applications in European Law and Economics

Demokratie zwischen Parlamentarisierung und Entparlamentarisierung : eine Veröffentlichung aus dem Arbeitskreis für Rechtswissenschaft und Zeitgeschichte an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz / herausgegeben von Pascale Cancik

Global data strategies : a handbook / edited by Moritz Hennemann

The Lighthouse Function of Social Law : Proceedings of the ISLSSL XIV European Regional Congress Ghent 2023 / Yves Jorens, editor

Handbuch Besteuerung von Kryptowährungen / Sabine Kirchmayr, Martin Miernicki, Arthur Weiling, Alexander Wimmer und Alexandra Wild

Aktuelle Rechtsfragen im Fußballsport

Büchele, Manfred, 1973- [HerausgeberIn]

Wien : Verl. Österreich; 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (<i>Alexander Schopper</i>)	V
Danksagung	VI
Begrüßungsworte (<i>Bernhard Eccher</i>)	VII
Ablösesummen und Spielertransfer nach Bosman	1
<i>Werner Schroeder</i>	1
A. Fall eines Spielerwechsels nach Bosman	1
B. Bosman-Entscheidung	2
C. Weitere EuGH-Rechtsprechung	4
D. Entwicklung des Transferrechts	5
1. FIFA-Transferregelung 2005–2013	6
2. Fortbestand von Ausländerbeschränkungen	8
E. Entwicklung der Situation für Profifußballer in Europa	9
1. Mobilität	9
2. Höhere Gehälter	10
3. Ablösesummen	11
4. Transferpraxis	12
5. Integration der Spieler	13
6. Identifikation mit den Spielern	13
F. Resümee	14
Diskussion (<i>Simon Gleirscher</i>)	16
Exklusive Fernsehübertragung von Fußballspielen – Voraussetzungen und Grenzen	19
<i>Lamiss Khakzadeh-Leiler</i>	19
I. Einleitung	19
II. Die Entstehung exklusiver Übertragungsrechte	19
A. Pooling	19
B. Vergabe	23
III. Die Ausübung exklusiver Übertragungsrechte	24

A.	Instrumente zur Beschränkung exklusiver Übertragungsrechte ...	25
1.	Die Listenregelung	25
2.	Das Recht auf Kurzberichterstattung	26
B.	Bewertung und Einordnung	27
1.	Das Recht auf Kurzberichterstattung	27
2.	Die Listenregelung	31
IV.	Schluss	32
	Diskussion (<i>Simon Gleirscher</i>)	33
 Disziplinargerichtsbarkeit im Fußballsport		35
	<i>Walter Schrammel</i>	35
A.	Das vereinsinterne Disziplinarrecht	35
1.	Disziplinar „gewalt“ des Vereins	35
2.	Disziplinarstrafen und Berufssport	37
B.	Disziplinarstrafen gegen „Arbeitnehmersportler“	38
1.	Allgemeines	38
2.	Betriebsratspflichtige Betriebe	38
C.	Streitbeilegung	40
1.	Vereinsinterne Streitbeilegung	40
2.	Gerichtliche Überprüfung	41
3.	Schiedsgerichte	43
	Diskussion (<i>Matija Druml</i>)	45
 Schadenersatz am Fußballplatz		47
	<i>Matthias Neumayr</i>	47
I.	Ein Beispiel aus den Medien	47
II.	Grundlagen der Schadenersatzhaftung	48
A.	Vertragliche Schutzpflichten und deliktische Sorgfaltspflichten	48
B.	Einteilung der Sportarten	49
1.	Kampfsportarten	49
2.	Parallelsportarten	50
C.	Die Bedeutung von Sportregeln für die Haftung	50
1.	Sportregeln als Ausdruck von Sorgfaltspflichten?	50
2.	Das sog „Sporthaftungsprivileg“ bei der Haftung von Sportlern untereinander	51
3.	Haftungsbegrenzung bei sportnahen Betätigungen	60
D.	Beweislastverteilung	60
E.	Besonderheiten beim Training/Haftung des Trainers	61
1.	Deliktische Haftung gegenüber dem Sportler	61
2.	Vertragshaftung des Privattrainers	62
III.	Veranstalterhaftung	63
A.	Haftung gegenüber Zuschauern	64

B. Haftung gegenüber aktiven Teilnehmern	65
C. Modifikationen durch das Sozialversicherungsrecht	66
D. Haftungsfreizeichnung	66
Diskussion (<i>Hannelore Schmidt</i>)	68
Regress von Verbandsstrafen gegen den störenden Zuschauer	71
<i>Elisabeth Kadlec</i>	71
I. Allgemeines	71
II. Regressansprüche gegen den störenden Zuschauer	72
1. Mögliche Folgen von Störungshandlungen	72
2. Rechtsgrundlage	74
2.1. Verbandsrecht	74
2.2. Zuschauervertrag	75
3. Rechtsprechung Deutschland	76
3.1. OLG Rostock vom 28.4.2006	76
3.2. LG Düsseldorf vom 25.8.2011	77
3.3. LG Köln – Gerichtsprotokoll vom 31.8.2012	78
4. Rechtsprechung Österreich	79
4.1. LG für ZRS Wien vom 25.1.2011	79
5. Analyse und Schlussfolgerung	80
5.1. Schutzzweck des Zuschauervertrages und Rechtswidrigkeitszusammenhang	80
5.2. Haftungsumfang	82
5.3. Mitverschulden des Vereins	84
III. Schlusswort	85
Diskussion (<i>Alexandra Hohenbruck</i>)	87
Der Fußballverein in der Krise – haftungsrechtliche Aspekte	89
<i>Christoph Hechenblaickner</i>	89
1. Einleitung	89
2. Haftung wegen Insolvenzverschleppung	90
2.1. Insolvenzantragspflicht	90
2.1.1. Voraussetzungen	90
2.1.2. Insolvenzantragsfrist	94
2.1.3. Organschaftliche Vertreter als Adressaten der Insolvenzantragspflicht	95
2.2. Rechtsfolgen der Verletzung der Insolvenzantragspflicht	100
2.2.1. Haftung gegenüber Altgläubigern	100
2.2.2. Haftung gegenüber Neugläubigern	100
2.2.3. Ehrenamt	102
3. Sonstige Haftungsgrundlagen iZm mit der Insolvenz des Vereins	102
3.1. Haftung für Abgabenverbindlichkeiten (BAO)	103

3.2. Haftung für Sozialversicherungsbeiträge (ASVG)	104
4. Resümee	105
Diskussion (<i>Michael Rück</i>)	107
Ausbildungsentschädigungen im Fußballsport	109
<i>Gert-Peter Reissner/Michael Rück</i>	109
1. Problemstellung	109
2. Die Regelung über Ausbildungsentschädigungen im ÖFB-Regulativ	109
2.1. Nichtamateure und Amateure	110
2.2. Vereinswechsel und Ausbildungsentschädigungen im Detail ...	110
2.2.1. Variante 1: Vereinbarung des Wechsels und einer allfälligen Entschädigung	111
2.2.2. Variante 2: Wechsel ohne Freigabe gegen Zahlung einer statutenmäßig festgelegten Entschädigung	111
2.2.3. Variante 3: Abmeldung und einjährige Wartezeit	113
2.2.4. Variante 4: Vereinbarung einer befristeten Freigabe und einer allfälligen Entschädigung	113
2.2.5. Variante 5: Freigabe von Nachwuchsamateurspielern aus wichtigen Gründen, allenfalls iVm einer Entschädigung ...	114
2.2.6. Variante 6: Auslandsübertritte	115
2.3. Sonderfall Bundesliga	116
3. Die Rechtslage für Arbeitnehmer-Sportler	118
3.1. Begriff des AN-Sportlers iSd Arbeitsrechts	118
3.2. Ausbildungsentschädigungen bei AN-Sportlern	121
3.2.1. Unionsrecht	122
3.2.2. Innerstaatliches Recht	126
4. Die Rechtslage für nicht dem Arbeitsrecht unterliegende Sportler ...	128
Diskussion (<i>Michael Rück</i>)	134
 Autorenverzeichnis	 137

Algorithmen im Wirtschaftsrecht

Aschauer, Ricarda [VerfasserIn]; Auer-Mayer, Susanne [VerfasserIn]; Bezemek, Christoph [VerfasserIn]; Denk, Michael [VerfasserIn]; Felten, Elias [VerfasserIn]; Studiengesellschaft für Wirtschaft und Recht [herausgebendes Organ]

Wien : Linde; 2023

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
<i>Alexander Kaiser/Clemens Kerschbaum</i> Algorithmen im Recht – Einige interdisziplinäre Betrachtungen	1
<i>Christoph Bezemek</i> Algorithmen und Rechtstheorie	17
<i>Reinhard Klaushofer</i> Algorithmen und Verfassung	29
<i>Michael Mayrhofer/Ricarda Aschauer/Michael Denk</i> Algorithmen im Verwaltungsverfahren	45
<i>Barbara Gunacker-Slawitsch</i> Algorithmen im Steuerrecht	63
<i>Christiane Wendehorst</i> Algorithmen im Vertragsrecht	97
<i>Christian Heinze</i> Algorithmen im Zivilverfahrensrecht	135
<i>Christian Grafl</i> Algorithmen im Strafrecht	155
<i>Susanne Auer-Mayer</i> Algorithmen im Arbeitsrecht	167
<i>Elias Felten</i> Algorithmen im Sozialversicherungsrecht	191
<i>Susanne Kals</i> Algorithmen im Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht	211

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Algorithmen im Recht – Einige interdisziplinäre Betrachtungen – <i>Alexander Kaiser/Clemens Kerschbaum</i>	1
1. Einleitung	2
2. Algorithmen	2
3. Daten, Information und Wissen	4
4. Algorithmen als Decision-Support-Systeme	8
4.1. Was ist ein Decision-Support-System?	9
4.2. Überlegungen eines Nicht-Juristen zu Decision- Support-Systemen aus rechtlicher Sicht	11
5. Ein Beispiel aus der Praxis: Das Netz der Kompetenzen – Ein digitales Unterstützungstool im Verfahren zur Entscheidung über das Vorliegen einer individuellen Befähigung gemäß § 19 GewO	12
5.1. Ausgangssituation und Problemstellung	12
5.2. Das Netz der Kompetenzen als Decision-Support- System	13
6. Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	16
Algorithmen und Rechtstheorie – <i>Christoph Bezemek</i>	17
1. Funny Business	18
2. When in Babylon	19
3. Bad Bot	21
4. Fuller entering the Metaverse	24
5. Saying what (the) Law is	26
Algorithmen und Verfassung – <i>Reinhard Klaushofer</i>	29
1. Einleitung	30
2. Anwendungsfelder	32
3. Verfassungsrechtliche Berührungspunkte	33
3.1. Baugesetze	33
3.2. Kompetenzverteilung	33
WiR (Hrsg), Algorithmen im Wirtschaftsrecht, Linde	XI

3.3.	Staatsorganisation	34
3.4.	Grundrechte	35
4.	Herausgegriffenes Beispiel: Algorithmen als Basis staatlicher Verhaltenssteuerungen und Entscheidungen	35
4.1.	Bestimmtheit	36
4.2.	Ausgangspunkt – Anforderungen an den Gesetzgeber	37
4.3.	Fortsetzung – Anforderungen an den Verordnungsgeber	40
4.4.	Neue Gesichtspunkte beim Einsatz von Algorithmen	42
5.	Abschließender Gedanke	43
	Algorithmen im Verwaltungsverfahren – <i>Michael Mayrhofer/Ricarda Aschauer/Michael Denk</i>	45
1.	Einleitung	46
2.	Chatbots im Verwaltungsverfahren	46
2.1.	Was ist ein Chatbot?	46
2.2.	Rechtsnatur des Chats	48
2.3.	Chatbot-Anbringen im Verwaltungsverfahren	48
2.4.	Fehlerhafte Chatbot-Kommunikation	50
3.	No-Stop-Verfahren	50
3.1.	Was ist ein No-Stop-Verfahren?	50
3.2.	Etablierte No-Stop-Verfahren	51
3.3.	Erfordernis einer Rechtsgrundlage für die automatische Verfahrenseinleitung?	53
4.	Vollautomatisiert erstellte Erledigungen	54
4.1.	Verfahrensrechtliche Zulässigkeit	54
4.2.	Datenschutzrechtliche Anforderungen	56
4.3.	Automatisierungstauglichkeit	57
5.	Maschinelle Assistenzsysteme	59
5.1.	Was sind maschinelle Assistenzsysteme?	59
5.2.	(Un-)Voreingenommenheit von Assistenzsystemen als Rechtsproblem	60
6.	Resümee	61
	Algorithmen im Steuerrecht – <i>Barbara Gunacker-Slawitsch</i>	63
1.	Prolog	64
2.	Einleitung	65
3.	Das Grundkonzept des Steuervollzugs: Kontrollierte Selbstregulierung und Verantwortung des Einzelnen	66

4.	Einsatz algorithmenbasierter Technologien im Abgabenvollzug	70
4.1.	Empfehlungen der Europäischen Kommission und der OECD	70
4.2.	Beispiele für den Einsatz algorithmenbasierter Technologien im österreichischen Abgabenvollzug	72
4.2.1.	Predictive Analytics	72
4.2.2.	Algorithmusbasierte Risikoprüfung mit auto- matisierter Bescheiderlassung	75
5.	Rechtliche Bewertung	77
5.1.	Vorbemerkung	77
5.2.	Automatisierte Bescheiderlassung	77
5.2.1.	Überblick über die Rechtsprechung des VfGH	77
5.2.2.	Die Genehmigungsfiktion des § 96 BAO	79
5.2.3.	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer vollautomatisierten Bescheiderlassung?	80
5.3.	Verpflichtung zur näheren Determinierung der digitalen Risikoprüfung	86
5.3.1.	Rechtsstaatliche Überlegungen	86
5.3.2.	Vorgaben der DSGVO	91
5.3.3.	Legitimation durch Verfahren	93
6.	Fazit und Plädoyer	94
	Algorithmen im Vertragsrecht – <i>Christiane Wendehorst</i>	97
1.	Einführung und begriffliche Klärung	99
2.	Algorithmische Systeme als Vertragsgegenstand	100
2.1.	Die Digitale-Inhalte-RL (EU) 2019/770 und das VGG	100
2.2.	Verträge über die Bereitstellung algorithmischer Systeme jenseits des VGG	102
2.3.	Verhältnis von Immaterialgüterrecht und Vertragsrecht	103
3.	Algorithmische Systeme für die Vorbereitung von Vertragsschlüssen	105
3.1.	Die allgemeinen Grenzen nach Art 22 DSGVO	105
3.1.1.	Profiling und automatisierte Entscheidungen im Einzelfall	105
3.1.2.	Anwendungsbereich von Art 22 DSGVO	106
3.1.3.	Rechtsfolgen der Anwendbarkeit von Art 22 DSGVO	108
3.2.	Algorithmisches Scoring potentieller Vertragspartner	109
3.2.1.	Entwurf für eine neue Verbraucherkredit-RL	109
3.2.2.	Entwurf eines Gesetzes über Künstliche Intelligenz	110
3.3.	Algorithmisches Ranking von Angeboten durch Plattformbetreiber	112
3.3.1.	Vorgaben der P2B-VO	112

3.3.2.	Änderungen von UWG und FAGG durch die Umsetzung der Mo-RL	114
3.4.	Ähnliche algorithmische Praktiken im kommerziellen Kontext	115
3.4.1.	Moderation von Inhalten	115
3.4.2.	Dark Patterns	116
3.4.3.	Personalisierte Online-Werbung	116
3.4.4.	Empfehlungssysteme	117
3.5.	Algorithmische Personalisierung von Angeboten	117
3.5.1.	FAGG	117
3.5.2.	Die künftige Verbraucherkredit-RL	120
4.	Algorithmische Systeme als Mechanismen für Abschluss und Erfüllung von Verträgen	121
4.1.	Grundmodelle des M2M-Vertragsschlusses	121
4.1.1.	Anbieterrahmenvertrag	121
4.1.2.	Plattformrahmenvertrag	123
4.1.3.	Isolierte Softwareagenten	124
4.2.	Rechtsprobleme autonomer Softwareagenten	124
4.2.1.	Zurechnung von Erklärungen	125
4.2.2.	Anwendung geltenden Vertragsrechts bei Einsatz isolierter Softwareagenten	127
4.2.3.	Zurechnung analog der Gehilfenhaftung?	128
4.3.	Herausforderungen von DLT-Anwendungen	129
5.	Zusammenfassung und Ausblick	131
Algorithmen im Zivilverfahrensrecht – <i>Christian Heinze</i>		135
1.	Einleitung	136
2.	Beispiele für den Einsatz von Algorithmen	137
3.	Unterscheidung von Entscheidungs- und Entscheidungsunterstützungssystemen	140
4.	Rechtliche Aspekte	140
4.1.	Verfassungsrecht	141
4.1.1.	Richterliches Rechtsprechungsmonopol	141
4.1.2.	Gesetzesbindung	144
4.1.3.	Richterliche Unabhängigkeit	145
4.1.4.	Transparenz und Nachvollziehbarkeit als Teil des rechtlichen Gehörs	148
4.2.	Datenschutzrecht	149
4.3.	Ausblick: Der Kommissionsvorschlag für eine KI-VO	151
5.	Ergebnisse und Bewertung	152

Algorithmen im Strafrecht – <i>Christian Grafl</i>	155
1. Einleitung	156
2. Ausgewählte Anwendungsmöglichkeiten von Algorithmen im Strafrecht	156
3. Strafzumessungsregeln nach dem StGB	157
4. Regionale Unterschiede in der Strafzumessung	159
5. Sentencing Guidelines	160
5.1. Strafzumessung England und Wales (Assault)	162
5.2. Strafzumessung USA (Aggravated Assault)	162
6. Resümee	165
Algorithmen im Arbeitsrecht – <i>Susanne Auer-Mayer</i>	167
1. Einführung	168
2. Diskriminierungsschutz	170
2.1. Grundproblematik	170
2.2. Diskriminierungstatbestand	172
2.2.1. Allgemeines	172
2.2.2. Rechtlich relevante Diskriminierung bei Einsatz von Algorithmen?	174
2.3. Rechtsdurchsetzung	178
2.3.1. Allgemeines	178
2.3.2. Kein diskriminierungsrechtliches Auskunftsrecht ...	179
2.3.3. Abhilfe durch datenschutzrechtliches Auskunftsrecht?	179
3. Mitwirkungsrechte der Belegschaft	181
3.1. Grundsätzliches	181
3.2. Abschluss von Betriebsvereinbarungen	181
3.2.1. Allgemeines	181
3.2.2. Betriebsvereinbarung nach § 96 ArbVG	182
3.2.3. Betriebsvereinbarung nach § 96a ArbVG	184
3.2.4. Betriebsvereinbarungen nach § 97 ArbVG	185
3.3. Weitere Befugnisse	185
3.4. Rechtsdurchsetzung	186
4. Perspektiven	187
Algorithmen im Sozialversicherungsrecht – <i>Elias Felten</i>	191
1. Einleitung	192
2. Beispiele für den Einsatz von Algorithmen im Sozial- versicherungsrecht	194
2.1. Die Vertragspartnerkontrolle und -analyse	194

2.2.	Das Risiko- und Auffälligkeitsanalysetool	195
2.3.	Das Arbeitsmarktchancen-Assistenz-System	196
3.	Zwischenfazit	198
4.	Potentiale des Einsatzes von Algorithmen im Sozialrecht	199
5.	Rechtliche Grenzen des Einsatzes von Algorithmen im Sozial- versicherungsrecht	201
5.1.	Datenschutzrecht	201
5.2.	Anti-Diskriminierungsrecht	205
5.3.	Sozialrecht	207
6.	Fazit	209
Algorithmen im Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht – <i>Susanne Kalss</i>		211
1.	Gelebte Wirklichkeit	212
2.	Aktuelle Entwicklung zur Begriffsbestimmung und Eingrenzung	212
2.1.	Definition	212
2.2.	Haftungsrecht	214
2.3.	Notwendigkeit eines mehrseitigen Regelungszugriffs	215
3.	Europäischer Regelungsvorschlag	216
4.	Kapitalmarktrecht	218
4.1.	Regelungsziel des Kapitalmarktrechts	218
4.2.	Wertpapierhandel	219
4.3.	Verbot der Kursmanipulation	220
4.4.	Verhaltenspflichten für Börsen und Handelsplatzbetreiber	222
4.5.	Verhaltenspflichten der Wertpapierfirmen	224
4.6.	Vermögensverwaltung	225
4.7.	Zwischenfazit	227
5.	Gesellschaftsrecht	228
5.1.	Weitreichende Verwendung	228
5.2.	Gesellschaftsrechtliche Regelungen	229
5.3.	Kann Künstliche Intelligenz Leitung?	229
5.4.	Entscheidungszuständigkeit	231
5.5.	Sorgfaltspflichten der Geschäftsführung	232
5.6.	Überwachungspflicht bei Einsatz der Künstlichen Intelligenz	233
5.7.	Verantwortung für den Einsatz	234
5.8.	Unternehmerische Entscheidung	234
5.8.1.	Erste Informationspflicht	235
5.8.2.	Zweite Informationspflicht	236

5.9. Beschränkte Leistungskraft des Systems Künstlicher Intelligenz – Anerkennung von Erfahrung und Empathie	237
6. Resümee	238
Bisher erschienene Bände	241

[Applying the arm's length principle to intra group financial transactions : a reference guide](#)

* : Kluwer Law International; 2023

Summary of Contents

Editors	v
Contributors	vii
List of Figures	lxi
List of Tables	lxiii
List of Abbreviations	lxvii
PART I	
Introduction: Applying the ALP to Intra-group Financial Transactions	1
CHAPTER 1	
Introduction	
<i>Vikram Chand & Amanda Pletz</i>	3
PART II	
The Interaction Between Selected Anti-Avoidance Rules and Transfer Pricing Rules with a Focus on Financing	9
CHAPTER 2	
Do Tax Treaties Restrict Adjustments Made to Related Party Loans When the Tax Administration Applies the Sham Doctrine (Including Court-Based Rules) or Domestic GAARs?	
<i>Vikram Chand & Craig Elliffe</i>	11
CHAPTER 3	
The Interaction Between CFC Rules and TP Rules with a Focus on Financing	
<i>Aurelio Massimiano & Kinha Romanovska</i>	35

Summary of Contents

CHAPTER 4	
The Interaction of Interest Limitation Rules, Thin Cap Rules, ALP-Based Rules and the Pillar Two UTPR: What Comes First?	
<i>Chloe Burnett SC</i>	57
CHAPTER 5	
Critical Assessment of Interest Limitation Rules: Global Perspective	
<i>Sandra Martinho Fernandes</i>	77
PART III	
ALP Framework for Financial Transactions: A Transactional Approach	107
A Credit Ratings/Default Risk: Considerations	107
CHAPTER 6	
Shadow Credit Ratings for Intercompany Transactions	
<i>Georg Dettmann & Diana Kabir</i>	109
CHAPTER 7	
The Issue of Implicit Support and Implications for a Transfer Pricing Analysis	
<i>Andrea Lee, Amanda Pletz & Ronald Bernstein</i>	129
CHAPTER 8	
Revisiting the GE Case: Key Lessons for the Current Transfer Pricing Landscape	
<i>J. Scott Wilkie</i>	149
B Intercompany Loans	171
CHAPTER 9	
Setting the Arm's Length Framework for Intercompany Loans	
<i>Marta Pankiv</i>	173
CHAPTER 10	
Accurate Delineation of Intercompany Loans	
<i>Vikram Chand, Michael Kobetsky & Camille Vilaseca</i>	187
CHAPTER 11	
Options Realistically Available Vis-à-Vis Loans	
<i>Andreas Bullen</i>	211

CHAPTER 12	
Data Available to Price Loans with a Focus on Loan and Bond Approach	
<i>Thomas Petrakos</i>	241
CHAPTER 13	
Fixed Rate Loan Transactions: A Case Study	
<i>Ralph Meghames, Bernardo Danesi, Diana Kabir & Amanda Pletz</i>	269
CHAPTER 14	
Floating Rate Loan Transaction: A Case Study	
<i>Stefanie Perrella & Zachary Held</i>	285
CHAPTER 15	
Different Benchmarking Approaches for Convertible Bonds	
<i>Serena Picariello</i>	311
CHAPTER 16	
The Use of Other Methods for Loan Benchmarking: A Yield Build-Up Approach and Cost of Funds	
<i>Eugene Ng, Gary Lambert & Amanda Pletz</i>	329
CHAPTER 17	
Intercompany Loans for Real Estate Financing: A Case Study	
<i>Danny Beeton</i>	341
CHAPTER 18	
Transfer Pricing Considerations for Intercompany Cryptocurrency	
<i>Fabian A. Peters, Amanda Pletz & Mark L. Berenblut</i>	357
CHAPTER 19	
The <i>Chevron</i> Case: A Detailed Analysis	
<i>Niv Tadmor, Simon Bowden & Benjamin Lancaster</i>	375
CHAPTER 20	
Transfer Pricing Aspects of Loans: Focus on German Federal Tax Court Case Law—A Detailed Analysis	
<i>Sven-Eric Bärsch</i>	403
CHAPTER 21	
The Use of Safe Harbours for Intercompany Loans: Lenders' and Borrowers' Perspective	
<i>Alessandro Turina</i>	415

Summary of Contents

CHAPTER 22	
The Impact of Crisis Situations Such as COVID-19 on Transfer Pricing of Intercompany Financial Transactions and Comparability Considerations <i>Vispi T. Patel, Anwasha Bandyopadhyay & Rhea Wadia</i>	433
CHAPTER 23	
Intercompany Agreements Relating to Financial Transactions <i>Paul Sutton</i>	449
C Intercompany Financial Guarantees	467
CHAPTER 24	
Setting the Arm's Length Framework for Financial Guarantees <i>Marta Pankiv</i>	469
CHAPTER 25	
Accurate Delineation of Financial Guarantees <i>Natassia Burkhalter-Martinez</i>	483
CHAPTER 26	
Options Realistically Available for Financial Guarantees <i>Denis Amici</i>	501
CHAPTER 27	
Using the Market Approach to Price Guarantees: A Case Study <i>Rachit Agarwal</i>	515
CHAPTER 28	
Using the Actuarial Approach to Price Guarantees <i>Gary Lambert</i>	525
CHAPTER 29	
The Use of CDSs When Pricing Debt Guarantees <i>Timothy McKenna</i>	535
D Special Consideration for Performance Guarantees	551
CHAPTER 30	
Transfer Pricing Aspects of Performance Guarantees <i>Adam Kosmala</i>	553
E Cash Pooling	569
CHAPTER 31	
Setting the ALP for Cash Pooling <i>Rani Peffer</i>	571

CHAPTER 32	
Transfer Pricing of Cash-Pooling Transactions in the Post-BEPS Era	
<i>Melanie Appuhn-Schneider & Alexander Haller</i>	581
CHAPTER 33	
Options Realistically Available with Respect to Cash-Pooling Transactions	
<i>Ulf Andresen</i>	619
PART IV	
ALP Framework for Treasury Activities	635
CHAPTER 34	
General Overview of Financing Operations Including Different Types of Structures Used Within an MNE	
<i>Alessandro Bucchieri & Benedetta Veneziano</i>	637
CHAPTER 35	
Allocation of Risks and Returns: Critical Issues for Financial Transactions	
<i>Andrew Hickman</i>	647
CHAPTER 36	
The Allocation of Risks and Returns to Treasury Entities	
<i>Richard Collier & Dan Pybus</i>	669
CHAPTER 37	
Hedging Options in Multinationals	
<i>Meindert de Vreeze, Robin Deutsch & Niraja Srinivasan</i>	689
PART V	
ALP Framework for Other Types of Activities	709
A Factoring	709
CHAPTER 38	
Assessing Factoring Transactions Within the Arm's Length Principle Framework	
<i>Emmanuel Llinares & Bernardo Danesi</i>	711
CHAPTER 39	
Factoring: Focus on Accurate Delineation	
<i>Vikram Chand, Aitor Navarro & Camille Vilaseca</i>	721

Summary of Contents

CHAPTER 40	
Pricing Factoring Transactions: A Case Study	
<i>Emmanuel Llinares & Bernardo Danesi</i>	747
B Captive Insurance	767
CHAPTER 41	
The Use of Captives and How They Are Normally Organized	
<i>Stephen Hawkes</i>	769
CHAPTER 42	
Overview into Captive Structures	
<i>Andrea Grainger & Emilia Siravo</i>	779
CHAPTER 43	
Setting the ALP Framework for Captive Insurance	
<i>Louise Sykes, Amanda Pletz & Diana Kabir</i>	791
CHAPTER 44	
Accurate Delineation of Captive Insurance Transactions Including Options Realistically Available	
<i>Louise Sykes, Vikram Chand, Amanda Pletz & Camille Vilaseca</i>	803
CHAPTER 45	
Transfer Pricing Considerations on Captive (Re)insurance Companies: Overview and Case Studies Using CUP and TNMM	
<i>Andrea Grainger & Emilia Siravo</i>	821
CHAPTER 46	
Determining Arm's Length Premium Rates Using Insurance Approach: A Case Study	
<i>Daniel F. Gibson</i>	849
PART VI	
Special Considerations for Transactions with Permanent Establishments	871
CHAPTER 47	
Allocation of Profits to a Permanent Establishment with Treasury Activities: General Considerations	
<i>Céline Martin</i>	873

CHAPTER 48	
The Recognition of Financial Dealings Between Head Office and Permanent Establishments under the AOA: Focus on External and Internal Dealings	
<i>Xaver Ditz</i>	893
CHAPTER 49	
Allocating Financial Assets to a PE and Corresponding Income Using the AOA	
<i>Thomas Hug</i>	907
PART VII	
The EU Perspective	929
CHAPTER 50	
The Impact of the State Aid Rules on the Transfer Pricing Aspects of Intercompany Loans: An Analysis of the Landmark Ruling of the CJEU in the <i>Fiat</i> Case	
<i>Jérôme Monsenego</i>	931
PART VIII	
Dispute Resolution under the OECD, UN and EU Framework	943
CHAPTER 51	
MAP and Arbitration for Financial Transactions under the Current Tax Treaty Framework: OECD and UN Perspective	
<i>Jonathan Schwarz</i>	945
CHAPTER 52	
Application of the EU Dispute Resolution Mechanisms to Financial Transactions	
<i>Guglielmo Maisto</i>	953
PART IX	
A Developing Countries Perspective on Financial Transactions: Selected Issues	965
CHAPTER 53	
Transfer Pricing Aspects of Financial Transactions: A South African Perspective	
<i>Michael Hewson</i>	967
CHAPTER 54	
Transfer Pricing Aspects of Financial Transactions: An Indian Perspective	
<i>Mukesh Butani & Seema Kerijwal</i>	995

Summary of Contents

CHAPTER 55

Transfer Pricing Aspects of Financial Transactions: A Brazilian
Perspective

Luís Eduardo Schoueri & Daniel Teixeira Prates

1019

Index

1033

Table of Contents

Editors	v
Contributors	vii
List of Figures	lxi
List of Tables	lxiii
List of Abbreviations	lxvii
PART I	
Introduction: Applying the ALP to Intra-group Financial Transactions	1
CHAPTER 1	
Introduction	
<i>Vikram Chand & Amanda Pletz</i>	3
I Why This Book?	3
II How Is the Book Structured?	5
PART II	
The Interaction Between Selected Anti-Avoidance Rules and Transfer Pricing Rules with a Focus on Financing	9
CHAPTER 2	
Do Tax Treaties Restrict Adjustments Made to Related Party Loans When the Tax Administration Applies the Sham Doctrine (Including Court-Based Rules) or Domestic GAARs?	
<i>Vikram Chand & Craig Elliffe</i>	11
I Introduction	11
II Do Tax Treaties Restrict Adjustments Made Pursuant to the Sham Doctrine (or Court-Based Rules) with Respect to Related Party Loans?	12

Table of Contents

III	Do Tax Treaties Restrict Adjustments Made Pursuant to Statutory GAARs with Respect to Related Party Loans?	17
1	The Issues	17
2	How Are Domestic Statutory GAARs Structured?	17
3	Does Article 9(1) Restrict Adjustments Made under GAARs up to the Arm's Length Standard?	18
4	Does the Re-characterized Income Fit in Article 10 or Article 11?	28
5	Does the Taxpayer Have a Right to Invoke the MAP under Article 25 to Resolve Any Double Taxation?	30
IV	Conclusion	32
CHAPTER 3		
The Interaction Between CFC Rules and TP Rules with a Focus on Financing		
<i>Aurelio Massimiano & Kinha Romanovska</i>		
I	Scope of CFC Rules and TP Rules	35
1	Origin and Interaction	35
A	The US and Subpart F	35
B	The OECD and BEPS Action 3	38
2	Scope of CFC Rules	39
3	Scope of TP Rules	41
II	Is There a Need for Both Rules?	45
1	Cases of Application of CFC Rules Which May Be Tackled with the TP Rules	45
A	Facts	45
B	TP Approach	46
C	CFC Approach	47
2	Cases of Application of CFC That Cannot Be Tackled with the Application of the TP Rules	48
A	Facts	48
B	TP Approach	49
C	CFC Approach	49
III	Double Taxation Deriving from the Application of CFC and TP Rules and Possible Resolution Mechanisms	50
1	Possible Double Taxation	50
A	Facts	51
B	Double Taxation	51
2	MAP under Tax Treaty	52
3	Applicability of Arbitration Convention	53
4	Applicability of Dispute Resolution Directive	54
IV	Conclusion	55

CHAPTER 4

The Interaction of Interest Limitation Rules, Thin Cap Rules, ALP-Based Rules and the Pillar Two UTPR: What Comes First?

Chloe Burnett SC

I	Introduction	57
II	The Overlapping Regimes	58
1	Debt/Equity Rules	59
2	Interest Limitation Rules	60
3	Thin Capitalisation Rules	62
4	ALP-Based Transfer Pricing Rules	63
A	Delineation as Debt or Equity	64
B	Quantum of Debt and Other Recharacterisation	65
C	Arm's-Length Interest Rates	66
D	ALP-Based Thin Capitalisation Rules	67
5	UTPR	69
6	Interactions: What Comes First?	69
A	Legally, Transfer Pricing Rules Usually Precede Interest Barrier and Thin Capitalisation Rules	70
B	Practically, Interest Barrier and Thin Capitalisation Rules Are Often the First and Only Rules Applied	72
C	Policy Considerations	72
III	Conclusion	73

CHAPTER 5

Critical Assessment of Interest Limitation Rules: Global Perspective

Sandra Martinho Fernandes

I	Introduction	77
II	Interest Limitation Rules: BEPS Action 4 Rules and ATAD's Article 4	81
1	Subjective Scope	81
A	BEPS Action 4 Rules	81
B	ATAD's Article 4	83
2	Objective Scope	84
A	BEPS Action 4 Rules	84
B	ATAD's Article 4	84
3	Thresholds/Ratios	85
A	BEPS Action 4 Rules	85
B	ATAD's Article 4	86
4	Consequences	87
A	BEPS Action 4 Rules	87
B	ATAD's Article 4	89
III	Critical Assessment of the BEPS Action 4 Rules and ATAD's Article 4	90
1	Were BEPS Action 4 Rules the Right Tool to Tackle the Identified Issues?	90
2	Was ATAD's Article 4 the Right Tool to Tackle the Identified Issues?	93

Table of Contents

3	Earnings: Is It an Objective Measure of an Entity's Economic Activity?	94	
4	Dismissal of the Long-Standing ALP by BEPS Action 4 Rules and ATAD's Article 4: Was It Justified?	97	
5	Interaction of Article 9 of the OECD Model Convention and BEPS Action 4 Rules	99	
6	BEPS Action 4 Rules and ATAD's Article 4: Unsolved Economic Double Taxation of Interest	104	
IV	Concluding Remarks	105	
PART III			
ALP Framework for Financial Transactions: A Transactional Approach			107
A Credit Ratings/Default Risk: Considerations			107
CHAPTER 6			
Shadow Credit Ratings for Intercompany Transactions			
<i>Georg Dettmann & Diana Kabir</i>			109
I	Introduction	109	
II	Background on Current Guidance	110	
III	Conducting a Shadow Credit Rating Assessment	112	
1	Choosing an Appropriate Credit Rating Methodology	112	
2	Quantitative Rating Factors	113	
3	Qualitative Rating Factors	113	
4	Final Rating Assessment	116	
IV	Considerations That May Impact Standalone Rating	119	
1	Group Support, Explicit and Implicit Guarantees	119	
2	Country Risk	121	
3	Subordination	121	
V	Case Study	122	
1	Facts of the Case	122	
2	Profile of the Entities	122	
3	Group Value Chain	124	
4	Choosing the Appropriate Methodology	124	
5	Determining the Shadow Credit Rating	125	
VI	Conclusion	127	
CHAPTER 7			
The Issue of Implicit Support and Implications for a Transfer Pricing Analysis			
<i>Andrea Lee, Amanda Pletz & Ronald Bernstein</i>			129
I	The OECD on the Notion of Implicit Support	130	
II	Implicit Support in Case Law	131	
1	GE Capital Canada	131	
2	Chevron Australia	132	

	3	Other Cases	132
III		Implication of Implicit Support	133
	1	Rating Agencies Approaches	134
		A Moody's Investor Services (Moody's)	135
		a Willingness to Provide Support	135
		b Ability to Provide Support	135
		B Standard & Poor Global Ratings	136
		C Fitch Ratings	138
	2	Financial Sector View	138
IV		Practical Example Considering Implicit Support	140
	1	The Moody's Approach	141
	2	The S&P Approach	144
	3	The Fitch Approach	145
	4	Case Study Conclusion	147
V		Conclusion	148
CHAPTER 8			
Revisiting the GE Case: Key Lessons for the Current Transfer Pricing Landscape			
<i>J. Scott Wilkie</i>			
			149
I		What Is 'the GE Case'?	149
	1	The Circumstances in Brief	149
	2	The CRA's Assessing Action and Controversy	150
	3	The Issues	151
		A 'Affiliation Benefits', 'Implicit Support', the 'Halo Effect'	153
		B The Arm's-Length Price	153
II		A Pause to Consider What Is the Current Transfer Pricing Landscape for Which the GE Case Offers Lessons	154
	1	Four Developments	154
	2	First Development	154
	3	Second Development	155
	4	Third Development	156
	5	Fourth Development	160
III		What Did the GE Case Courts Decide?	161
	1	Affiliation Benefits, Implicit Support Matter	161
	2	The Value of the Benefit Is What Is to Be Measured: The 'Price' Follows from That	162
	3	The Transfer Pricing Analysis Applies to the Transaction That Occurred	162
	4	The Yield Method Is the Most Reliable Approach to Measuring the Value/Price of a Guarantee	164
IV		Lessons for the Current Transfer Pricing Landscape from the GE Case?	164
	1	Another Lesson?	166
V		A Concluding Comment	170

Table of Contents

B	Intercompany Loans	171
CHAPTER 9		
	Setting the Arm's Length Framework for Intercompany Loans	
	<i>Marta Pankiv</i>	173
I	Introduction	173
II	Arm's Length Framework for Intercompany Loans	173
	1 Loan Versus Equity	174
	2 Terms and Conditions	175
	3 Perspectives of All Parties	177
III	Credit Rating Calculation	179
	1 Rating and Scoring	179
	2 Implicit Support	180
IV	Determination of Interest Rate	181
	1 CUP Method	181
	2 Cost of Funds	182
	3 Credit Default Swaps	183
	4 Economic Modelling	184
V	Conclusion	184
CHAPTER 10		
	Accurate Delineation of Intercompany Loans	
	<i>Vikram Chand, Michael Kobetsky & Camille Vilaseca</i>	187
I	Introduction	187
II	The Standing of the OECD TPG and the UN Practical Manual	189
	1 Introduction	189
	2 The OECD Transfer Pricing Recommendation	190
	3 The Vienna Convention on the Law of Treaties	190
	4 The OECD TPG as a Guidance Document under Domestic Legislation	191
	5 Agreement by Treaty Countries to Use the OECD TPG	192
	6 Status of the United Nations Practical Manual on Transfer Pricing	193
III	Re-characterizing Financial Transactions under Article 9(1) OECD MC	194
IV	Can an Advance of Funds as Loans Be Delineated as Another Financial Arrangement under the Broad Notion of Accurate Delineation?	197
	1 Overview	197
	2 General Overview of Economically Relevant Characteristics	198
	A Contractual Terms	198
	B Functional Analysis	199
	C The Characteristics of the Intercompany Loan	202
	D Economic Circumstances	203
	E Business Strategies	203
	F Accurate Delineation of the Funding Arrangement in Light of the Above Economically Relevant Characteristics: Illustrations	203

V	Can Loans Recognized under the Notion of Accurate Delineation Be Disregarded/Re-characterized under the Commercial Irrationality Exception?	206
VI	Conclusion	208
CHAPTER 11		
Options Realistically Available Vis-à-Vis Loans		
<i>Andreas Bullen</i>		
I	Introduction	211
II	The RAO Standard: An Overview	213
1	Introduction	213
2	The RAO Standard Used for Non-recognition Purposes	213
3	The RAO Standard Used for Pricing Adjustments	215
4	The RAO Standard Used for Delineation Purposes	216
III	The Non-recognition Analysis	218
1	Introduction	218
2	Empirical Arm's Length Test	219
3	Hypothetical Arm's Length Test: The RAO Standard	219
A	Identification of Realistically Available Options	219
B	The Clearly-More-Attractive Test	220
IV	The RAO Standard Applied to Non-price Terms and Conditions of Intra-group Loans	222
1	Introduction	222
2	The Amount of the Loan (Thin Capitalisation)	223
A	The Condition and Its Price Relevance	223
B	Thin Capitalisation: An Overview	223
C	Delineation	224
D	Realistically Available Options	225
E	Attractiveness	225
F	The Structural Adjustment and the Price Adjustment	225
G	Secondary Adjustments	226
3	Level of Seniority and Subordination	227
A	The Condition and Its Price Relevance	227
B	Delineation	228
C	Realistically Available Options	228
D	Attractiveness	228
E	The Structural Adjustment and the Price Adjustment	229
F	Example	229
4	Secured Versus Unsecured Intra-group Loans	230
A	The Condition and Its Price Relevance	230
B	Delineation	230
C	Realistically Available Options	230
D	Attractiveness	231
E	The Structural Adjustment and the Price Adjustment	232
F	Example	232

Table of Contents

5	The Duration of the Loan (Extreme Long-Term Loans)	233
A	The Condition and Its Price Relevance	233
B	Delineation	233
C	Realistically Available Options	234
D	Attractiveness	235
E	The Structural Adjustment and the Price Adjustment	236
6	Default Clauses	236
A	The Condition and Its Price Relevance	236
B	Delineation	237
C	Realistically Available Options	237
D	Attractiveness	237
E	The Structural Adjustment and the Price Adjustment	238
F	Example	238
V	Summary	239
CHAPTER 12		
Data Available to Price Loans with a Focus on Loan and Bond Approach		
<i>Thomas Petrakos</i>		
I	Introduction	241
II	Loan Characteristics	244
1	Credit Rating of Borrower	244
2	Principal Amount	247
3	Term	248
4	Repayment Type	249
5	Purpose of Loan	251
6	Seniority	254
7	Geographic Location	256
8	Issuance Currency	257
9	Secured Versus Unsecured	259
10	Type of Interest Rate	261
11	Other Considerations	262
A	Covenants	262
B	Issuer Versus Issuance Credit Rating	263
C	Syndicated Loans	264
D	Early Repayment Clauses	265
E	Duplicate Transactions	267
III	Conclusion	267
CHAPTER 13		
Fixed Rate Loan Transactions: A Case Study		
<i>Ralph Meghames, Bernardo Danesi, Diana Kabir & Amanda Pletz</i>		
I	Introduction	269
II	The Case Study	270
1	Functional Analysis	271
A	The Value Chain of the Group	271

	B	The Functions, Assets, and Risks of the Group	272
	a	The Functions	272
	b	Assets	272
	c	Risks	273
2		Analysis of the Terms of the Transaction	274
3		Credit Risk Assessment	275
	A	Subordination	276
	B	Conclusion to the Credit Risk Assessment	277
4		Pricing	278
	A	Method Selection	278
	B	Sourcing of Data for Analysis	279
	C	Deriving a Comparable EUR Rate	279
	a	Risk-Free Rate Considerations Between the US and Europe	280
	b	Determining the Impact of Differences in Currency	280
	D	Other Considerations	282
	a	Prepayments	282
	b	Upfront Fees	282
	c	Illiquidity	282
	E	Arm's Length Interest Rate	283
III		Conclusion	283
CHAPTER 14			
Floating Rate Loan Transaction: A Case Study			
<i>Stefanie Perrella & Zachary Held</i>			
	I	Introduction	285
	II	Identify the Characteristics of the Loan	286
	1	The Terms of the Loan	286
	2	Description of the Borrower and Loan Purpose	287
	3	Credit Rating of the Borrower and Issuance	288
	III	Functional Analysis	290
	1	Lender Functions	290
	2	Borrower Functions	292
	3	Risks	293
	4	Assets	293
	IV	Accurate Delineation of the Subject Loan	293
	1	Characteristics Supporting Indebtedness	294
	2	Debt Capacity Analysis	295
	A	Cash Flow Analysis	296
	B	Ratio Analysis	297
	V	Interest Rate Benchmarking Analysis	299
	1	Search for Comparable Issuances	301
	A	Currency	302
	B	YTW Date	302
	2	Industry	303

Table of Contents

3	Credit Rating	304
4	Interest Rate Structure	304
5	Summary	305
6	Additional Considerations	307
	A Additional Fees and Discounts	307
	B IBOR Transition	308
VI	Conclusion	309
CHAPTER 15		
Different Benchmarking Approaches for Convertible Bonds		
<i>Serena Picariello</i>		
I	Introduction	311
II	Convertible Bonds	312
III	Application of OECD Guidance to Convertible Bonds	314
	1 Steps 1 and 2: Identifying the Commercial or Financial Relations and Recognizing the Accurately Delineated Transaction Undertaken	314
	2 Steps 3 and 4: Selection and Application of the Most Appropriate TP Method	316
IV	Benchmarking Approaches	317
	1 Black-Scholes Model	318
	2 Binomial Model	320
	3 Monte Carlo Simulation	324
V	Comparison of the Different Methodologies	327
VI	Conclusion	328
CHAPTER 16		
The Use of Other Methods for Loan Benchmarking: A Yield Build-Up Approach and Cost of Funds		
<i>Eugene Ng, Gary Lambert & Amanda Pletz</i>		
I	Cost of Funds Approach: An Introduction	330
	1 Case Study: Cost of Funds Approach	331
II	Economic Modelling Introduction	334
	1 Case Study: Economic Modelling Approach	335
III	Conclusion	339
CHAPTER 17		
Intercompany Loans for Real Estate Financing: A Case Study		
<i>Danny Beeton</i>		
I	Introduction	341
II	Establishing the Arm's Length Amount of Debt	341
	1 Overview	341
	2 Use of 'Internal' Transactions to Determine the Maximum Amount of Debt	344

3	Use of 'External' Transactions to Determine the Maximum Amount of Debt: Loan Databases	345
4	Use of 'External' Transactions to Determine the Maximum Amount of Debt: Real Estate Lending Market Surveys	346
5	Use of 'External' Transactions to Determine the Maximum Amount of Debt: Databases of Financial Statements	346
III	Techniques for Determining the Credit Rating of a Real Estate Borrower	347
IV	Interest Rate Benchmarking for Real Estate Loans	348
1	Introduction	348
2	Use of 'Internal' Transactions to Determine the Arm's Length Interest Rate	349
3	Use of 'External' Transactions to Determine the Arm's Length Interest Rate: Loan Databases	349
4	Use of 'External' Transactions to Determine the Arm's Length Interest Rate: Real Estate Lending Market Surveys	350
5	Use of 'External' Transactions to Determine the Arm's Length Interest Rate: Databases of Financial Statements	350
V	Comparability Adjustments for Real Estate Loans and How to Make Them	350
1	Comparability Adjustments in the Context of Real Estate Loans	350
2	The Contractual Terms of the Transaction	351
A	Overview	351
B	Example 1	353
C	Example 2	353
D	Example 3	353
3	The Functional Analysis	353
4	The Characteristics of the Property or Service Provided	353
5	The Economic Circumstances of the Persons and the Market	354
6	The Business Strategies of the Parties	354
VI	Conclusions	354
CHAPTER 18		
Transfer Pricing Considerations for Intercompany Cryptocurrency		
<i>Fabian A. Peters, Amanda Pletz & Mark L. Berenblut</i>		
I	Introduction	357
II	Cryptocurrency Market	358
1	Cryptocurrency and Blockchain	358
2	Consensus Mechanisms	359
3	Nodes and Entry Barriers	360
4	Crypto Rewards and Transfer Pricing	360
III	Crypto Staking	362
1	Risk and Expected Return	363
2	Data Availability for Benchmarking Purposes	366
IV	Crypto Lending	367
1	Risk and Expected Return	367

Table of Contents

2	Data Availability for Benchmarking	371
V	Identified Risk Factors and Pricing Implications	372
VI	Conclusion	374
CHAPTER 19		
The <i>Chevron</i> Case: A Detailed Analysis		
<i>Niv Tadmor, Simon Bowden & Benjamin Lancaster</i>		
I	Introduction	375
II	Background	376
1	The Financial Arrangements under Consideration	376
2	The Procedural History of the Dispute	377
III	Continuity Through Change: The Australian Transfer Pricing Regime	378
1	Division 13	378
A	Expressions Considered in the <i>Chevron</i> Cases	379
B	Application	382
2	Subdivision 815-A	382
3	Subdivision 815-B	386
IV	Applying the Law	387
1	The Actual Transaction	387
A	What Property Was Acquired by CAHPL?	387
B	The Relevant ‘Conditions’	387
C	Currency of the Loan	388
2	The Arm’s Length Consideration	389
A	The Characteristics of the Actual Borrower (but Not the Lender) Were Relevant	389
B	The (Non-) impact of Implicit Support	389
C	A Parental Guarantee Might Reasonably Have Been Expected	390
D	Currency of the Loan	391
E	Credit Rating Agency Methodologies Not Relevant	391
F	Rejection of Transfer Pricing Economists’ Evidence	392
G	Rejection of the Taxpayer’s Experts	392
H	Conclusion on the Arm’s Length Consideration	393
3	Role of the OECD Guidelines	393
4	Absence of the Required Comparison	394
5	Irrelevant Witnesses	394
V	The Landscape after the <i>Chevron</i> Cases	395
1	PCG 2017/4	396
2	<i>Glencore</i> Transfer Pricing Cases	397
3	<i>Singtel</i> Case	399
4	Summary	400
VI	Conclusion	401

CHAPTER 20

Transfer Pricing Aspects of Loans: Focus on German Federal Tax Court
Case Law—A Detailed Analysis

<i>Sven-Eric Bärsch</i>	403
I Introduction	403
II Cases on Intercompany Loans	404
1 Case I R 4/17	404
2 Case I R 62/17	404
III Principles of the Federal Tax Court for the Determination of Arm's-Length Interest Rates for Intercompany Loans	405
1 Recognition of the Loan Relationship	405
2 Priority of the CUP Method	406
3 Application of the CUP Method	407
4 Creditworthiness of the Borrower	408
5 Application of the Cost-of-Funds Approach	409
A View Taken by the Local Tax Court	409
B Overriding View Taken by the Federal Tax Court	411
6 Relevance of OECD Transfer Pricing Guidelines	411
7 Exercise of Risk Control Does Not Override the Loan Agreement	412
8 Cooperating Obligations and the Burden of Proof	413
IV Conclusion	414

CHAPTER 21

The Use of Safe Harbours for Intercompany Loans: Lenders' and
Borrowers' Perspective

<i>Alessandro Turina</i>	415
I Introductory Remarks: The Arm's Length Standard, Safe Harbours and Predetermined Approaches	415
II Policy Trade-Offs Underlying Safe Harbour Approaches	418
III A Comparative Assessment of the Use of Simplification Regimes in Connection with Intra-group Financing	420
1 Design and Policy Considerations	420
2 Intra-group Loans	422
A Borrower's Perspective	422
B Lender's Perspective	424
3 Safe Harbours and Credit Rating	425
IV Evolutionary Perspectives	427
1 Safe Harbour Approaches and Intra-group Financing: Phasing Out or (Qualified) International Recognition?	427
2 Preliminary Considerations on the Assessment of Base-Erosion Risks	428
3 Terms and Value of Financing Transactions Susceptible of Being Subject to Safe Harbour Simplifications	429
4 Implementation and Possible Legal Basis	430
V Concluding Remarks	432

Table of Contents

CHAPTER 22

The Impact of Crisis Situations Such as COVID-19 on Transfer Pricing of Intercompany Financial Transactions and Comparability Considerations

<i>Vispi T. Patel, Anwasha Bandyopadhyay & Rhea Wadia</i>	433
I Summary	433
II Introduction	434
III Impact of Crisis Situations Such as COVID-19 on Intercompany Financial Transactions	435
1 The Need for Intercompany Financial Transactions	435
A Role of Transfer Pricing in Intercompany Financial Transactions	436
B Impact of Crisis Situations on Interest Determination for Intra-group Loans	437
2 Financial Guarantees	439
A Impact of Crisis Situations on Interest Determination for Intra-group Guarantees	439
3 Additional Transfer Pricing Effects of Health Crisis on Intercompany Financial Transactions	440
4 A Case Study on the Effects of the Health Crisis on Intercompany Financing	441
5 The COVID-19 Era: How Were Businesses Coping?	445
IV Conclusion: The Future of Transfer Pricing and Intercompany Financial Transactions	446

CHAPTER 23

Intercompany Agreements Relating to Financial Transactions

<i>Paul Sutton</i>	449
I Intercompany Agreements Relating to Financial Transactions	449
II Introduction	450
III Impact of the Legal and Regulatory Environment	451
IV Two-Sided Analysis and Options Realistically Available to the Parties	452
V Case Study 1: Singapore Telecom Australia Investments Pty Ltd v. Commissioner of Taxation [2021] FCA 1597	453
VI Case Study 2: HMRC v. Blackrock Holdco 5 LLC [2022] UKUT 00199 (TCC)	455
VII Key Legal Terms in Typical Intercompany Loan Agreements	459
1 Type of Facility	460
2 Legal Form of Loan Facility	460
3 Facility Amount and Structure of Advances	461
4 Purpose of the Loan	461
5 Interest	462
6 Repayments	462
7 Voluntary Prepayment by Borrower	462
8 Mandatory Prepayment/Events of Default	462
9 Security and Ranking	463

10	Covenants	463
	A Maintenance Covenants	463
	B Incurrence Covenants	463
VIII	Loan Notes and Loan Note Instruments	464
IX	Conclusion	465
C	Intercompany Financial Guarantees	467
CHAPTER 24		
	Setting the Arm's Length Framework for Financial Guarantees	
	<i>Marta Pankiv</i>	469
I	Introduction	469
II	Arm's Length Framework for Financial Guarantees	470
	1 OECD Guidance	470
	2 UN Guidance	471
III	Delineation of Actual Transaction	472
	1 Benefit for a Borrower	472
	2 Effect of Group Membership	473
	3 Financial Capacity of a Guarantor	475
	4 Appropriateness of a Guarantee Fee	476
IV	Pricing of Guarantees	477
	1 CUP Method	478
	2 Yield Approach	478
	3 Cost Approach	479
	4 Other Pricing Methods	480
V	Concluding Remarks	481
CHAPTER 25		
	Accurate Delineation of Financial Guarantees	
	<i>Natassia Burkhalter-Martinez</i>	483
I	Introduction	483
II	Financial and Performance Guarantees	484
III	Accurate Delineation	484
	1 General Concept	484
	2 Accurate Delineation of Financial Transactions	487
IV	Delineation of Financial Guarantees: Key Factors	488
	1 Introductory Comments	488
	2 Legally Binding Agreement	488
	3 Benefit Test	489
	4 Credit Rating	491
	5 Implicit Support	492
	6 Types of Guarantees	494
V	Pricing Financial Guarantees	496
	1 CUP Method	496
	2 Yield Approach	496

Table of Contents

3	Cost Approach	497
4	Capital Support Method	498
5	Valuation of Expected Loss	498
VI	Conclusion	498
CHAPTER 26		
Options Realistically Available for Financial Guarantees		
<i>Denis Amici</i>		
I	Options Realistically Available	501
II	Intra-group Financial Guarantees	505
III	ORAs in Practice with a Focus on Non-recognition	509
CHAPTER 27		
Using the Market Approach to Price Guarantees: A Case Study		
<i>Rachit Agarwal</i>		
I	Introduction	515
II	Case Study: Background	515
III	Transfer Pricing Issues to Consider	517
1	Accurate Delineation of a Financial Guarantee	518
IV	Determining Arm's Length Price of Guarantee	521
V	Conclusion	524
CHAPTER 28		
Using the Actuarial Approach to Price Guarantees		
<i>Gary Lambert</i>		
I	Introduction	525
II	Application of the Methodology	526
1	Default Model	526
A	Expected Losses	527
B	Unexpected Losses	529
2	Mark-to-Market Model	531
A	Expected Losses	531
B	Unexpected Losses	532
3	Implications of Implicit Support	532
4	Final Computation for Both Models	532
III	Conclusion	533
CHAPTER 29		
The Use of CDSs When Pricing Debt Guarantees		
<i>Timothy McKenna</i>		
I	Discussion of the CDS Methodology	536
1	Transfer Pricing Method	536
2	Suitability of Method	537
II	CDS Data Considerations	537
III	Case Study Outline	538
1	Overview of Case	538

2	Financial and Market Data for Parent and Subsidiary	539
3	Relationship Between Credit Quality and CDS Spreads	540
4	Predicted CDS Spreads for Parent and Subsidiary	543
5	Estimated Arm's Length Benefit of Guarantee	546
IV	Alternatives to CDS Data	548
V	Concluding Remarks	549
D	Special Consideration for Performance Guarantees	551
CHAPTER 30		
Transfer Pricing Aspects of Performance Guarantees		
<i>Adam Kosmala</i>		553
I	Introduction	553
II	Intra-group Performance Guarantees: Delineating the Transaction	554
1	Economic Benefit for the Borrower (Contractor)	554
2	Benefit from Passive Association	555
3	Benefit Beyond Passive Association	556
4	Conclusion	558
III	TP Valuation of Performance Guarantees	559
1	Performance Guarantee Fees	559
2	The CUP Method	559
A	Other Performance Guarantees	560
B	Surety Bonds and Standby Letters of Credit	561
C	Financial Guarantees	562
D	Competitive Offers	563
E	Conclusion	564
3	Other OECD TP Methods	565
4	Other Approaches	565
A	Compensation Payment Approach	566
B	Expected Loss Approach	567
C	Conclusion	568
IV	Summary	568
E	Cash Pooling	569
CHAPTER 31		
Setting the ALP for Cash Pooling		
<i>Rani Peffer</i>		571
I	Introduction	571
II	Global Cash-Pooling Activities and Benefits	572
III	Daily Cash Management	573
1	Daily Cash Management Without Cash Pooling	573
2	Daily Cash Management With Cash Pooling	574
IV	External Investment Management	576
1	Investment Management Without Cash Pooling	576

Table of Contents

	2	Investment Management With Cash Pooling	576
V		Settlement of Intercompany Payables	576
	1	Settling Intercompany Payables Without Cash Pooling	577
	2	Settling Intercompany Payables With Cash Pooling	577
VI		Management of Foreign Exchange	577
	1	Foreign Exchange Management Without Cash Pooling	578
	2	Foreign Exchange Management With Cash Pooling	578
VII		Conclusion	578
CHAPTER 32			
Transfer Pricing of Cash-Pooling Transactions in the Post-BEPS Era			
<i>Melanie Appuhn-Schneider & Alexander Haller</i>			
I		Introduction	581
II		Cash Pooling	582
	1	Fundamentals of Liquidity Management and Cash Pooling	582
	2	Types of Cash-Pooling Arrangements	585
III		The ALP after BEPS as an Anti-avoidance Measure?	586
IV		OECD Guidance on the Transfer Pricing of Cash Pooling Transactions	591
V		Practical Considerations for the Transfer Pricing of Cash-Pooling Transactions Explained on the Basis of Case Studies	593
	1	Introduction: Basic Facts and Circumstances of the Case	593
	2	Case Study 1: CPM as Service Provider	594
	A	Additional Facts	594
	B	Determining an Arm's Length Remuneration for the CPM	596
	C	Determining Arm's Length Interest Rates for Deposits to and Borrowings from the Pool	597
	a	Alt. A: Applying the RCF Interest Rate to Deposits and Borrowings by Relying on the Internal Comparable Uncontrolled Price (CUP) Method	598
	b	Alt. B: Reflecting the External Short-Term Deposit and Borrowing Conditions by Relying on the Internal CUP Method	600
	3	Case Study 2: CPM as 'In-House Bank'	603
	A	Additional Facts	603
	B	Determining an Arm's Length Remuneration for the CPM	605
	C	Determining Arm's Length Interest Rates for Deposits to and Borrowings from the Pool by Relying on the External CUP Method	606
	a	Determining an (Arm's Length) Range of Borrowing Rates	606
	b	Determining an (Arm's Length) Range of Deposit Rates	608
VI		COVID-19 and Cash-Pooling Arrangements	609

1	Effect of COVID-19 on the Interest Rate Environment	609
2	OECD Guidance on the Transfer Pricing Implications of the COVID-19 Pandemic	611
3	Case Study 3: Practical Implications of COVID-19 on Cash-Pooling Arrangements on the Basis of a Case Study	611
A	Remuneration of the Cash Pool Master	612
B	Interest Rates to Be Applied to the Cash Pool	613
C	Allocation of COVID-19 Related Advantages and Disadvantages	615
VII	Conclusions	616
CHAPTER 33		
Options Realistically Available with Respect to Cash-Pooling Transactions		
<i>Ulf Andresen</i>		
I	The Arm's Length Principle after 2017	619
II	The Concept of 'Options Realistically Available'	620
1	The OECD Concept in Relation to Financial Transactions	620
2	Lack of Actual Cash-Pooling Transactions Between Independent Enterprises	622
3	The Prudent Business Manager Approach of the German Federal Tax Court	623
4	Applying the Prudent Business Manager Approach (Hypothetical Arm's Length Test) to the Options Realistically Available in Cash-Pooling Transactions	625
III	Description of Related-Party Cash-Pooling Transactions	626
1	Entering a Cash Pool	627
2	Ongoing Transactions in the Cash Pool	630
A	Depositing Short-Term Liquidity into the Cash Pool	630
B	Borrowing Short-Term Liquidity from the Cash Pool	631
C	The Other Side of the Cash Pool: How to Allocate Synergies?	631
IV	Considerations Based on the CJEU-Decision in Hornbach	632
V	Is the Arm's Length Principle Becoming a Behavioural Standard?	633
VI	Arm's Length Framework for Cash-Pooling Transactions	634
PART IV		
ALP Framework for Treasury Activities		
CHAPTER 34		
General Overview of Financing Operations Including Different Types of Structures Used Within an MNE		
<i>Alessandro Bucchieri & Benedetta Veneziano</i>		
I	Financial Model: Centralized Versus Decentralized	637
II	"Central-Captive Bank": Financial Model	638
III	Relevant Activities and Functions Performed in the Centralized Financial Model	639

Table of Contents

IV	Tools for Implementing the Centralized Finance Process	641
1	Funding Process	641
2	Lending Process	641
V	Pricing of Intra-group Financing and Main Challenges	642
VI	Conclusions	646

CHAPTER 35

Allocation of Risks and Returns: Critical Issues for Financial Transactions

Andrew Hickman

I	Introduction	647
II	Chapter I Guidance	649
1	Allocation of Risks and Comparability	649
2	Verifying Assumption of Risk in a Transaction	650
III	Chapter I Guidance	655
1	Financial Transactions, Cash-Boxes, and Allocation of Capital	655
2	Non-recognition	657
IV	Chapter X Guidance	658
1	Allocation of Risks for Financial Transactions	658
2	Riskiness of Financial Transactions and Non-recognition	659
3	The Borrower's Risk	663
4	Completing the Solution to Risk Allocation	665
V	Concluding Remarks	667

CHAPTER 36

The Allocation of Risks and Returns to Treasury Entities

Richard Collier & Dan Pybus

I	Introduction	669
II	Transfer Pricing Issues	671
1	Returns from Financing	671
2	The Allocation of Funding Returns	675
III	Permanent Establishment Issues	678
1	The Relevance of PE Issues	678
2	The PE Threshold Tests	679
3	The Attribution of Profits to PEs	681
4	The Interaction of the Transfer Pricing Rules and the PE Attribution Rules	684
IV	Conclusion	686

CHAPTER 37

Hedging Options in Multinationals

Meindert de Vreeze, Robin Deutsch & Niraja Srinivasan

I	Introduction	689
II	Financial Risk and the Need for Hedging	690
1	What Is Hedging?	690
2	Why Hedge?	691

3	How to Hedge?	693
III	Hedging Responsibly: The Key Ingredients	695
IV	Hedging Functions in MNEs	698
1	Centralized Versus Decentralized Risk Management and Hedging Responsibilities	699
2	Centralized Legal Entity Models for Hedging Responsibilities	700
3	Corporate Treasury as a Cost Centre or a Profit Centre	701
V	Hedging and Its Effect on Transfer Pricing Analysis	702
1	Hedging Services Model	703
2	Back-to-Back Hedging and Risk Sharing	704
VI	Conclusion	707
PART V		
	ALP Framework for Other Types of Activities	709
A	Factoring	709
CHAPTER 38		
	Assessing Factoring Transactions Within the Arm's Length Principle Framework	
	<i>Emmanuel Llinares & Bernardo Danesi</i>	711
I	Introduction	711
II	Factoring in a Market Economy	712
1	Types of Factoring	713
2	The Benefits of Factoring and Trade Finance	714
III	Transfer Pricing Precedents and Considerations	715
IV	Characterizing and Pricing Factoring Transactions: Recommendations	717
1	OECD Framework	717
2	Pricing Considerations	718
V	Conclusions	719
CHAPTER 39		
	Factoring: Focus on Accurate Delineation	
	<i>Vikram Chand, Aitor Navarro & Camille Vilaseca</i>	721
I	Introduction	721
II	Concept of Factoring and Intra-group Financing	722
III	Application of the ALP to Factoring Arrangements: Overview and Case Law	723
1	Application of the ALP to Factoring Arrangements	723
A	Accurate Delineation of the Transaction	723
B	Determining Arm's Length Pricing	725
2	Canadian McKesson Judgement	726
A	Facts	726
B	The Judgement of the Court	729

Table of Contents

	C	Critical Comments on Accurate Delineation of the Arrangement and Its Recognition in Light with the Recent Developments in Canada	730
3		The <i>Acer</i> Case: Detailed Analysis	738
	A	Facts of the Case and Appeals Before the TEAC and the National Court	738
	B	Critical Comments: The Relevance of the Accurate Delineation of Transactions for a Sound Comparability Analysis	740
IV		Conclusion	744
CHAPTER 40			
Pricing Factoring Transactions: A Case Study			
<i>Emmanuel Llinares & Bernardo Danesi</i>			
I		Facts of the Case	747
	1	Characteristics of the Transaction	748
	2	Value Chain Analysis of the Group	749
		A Research & Development	749
		B Production and Logistics	749
		C Sales and Marketing	749
		D Usage and Customer Service	750
		E Administrative and Support Services	750
		F Role of Factoring in the Value Chain	750
	3	Functional, Asset, and Risk Profile	750
		A Functional Profile of FactorCo	751
		B FactorCo Functions in Relation to Factoring	751
		C Risks Assumed by the Parties in Relation to Factoring	752
	4	Summary of the Facts	753
II		Method Selection	753
	1	Comparable Uncontrolled Price Method	754
	2	Resale Price Method	754
	3	Cost-Plus Method	754
	4	Profit Split Method	755
	5	Transactional Net Margin Method	755
III		Proposed Approach: Synthetic TNMM	756
	1	Overview of Proposed Approach	756
	2	Application of the Synthetic TNMM Method	757
		A Operational Costs	758
		B Expected Losses	758
		C Credit Risk Remuneration	759
		D Remuneration for Time Value of Money	761
		E Final Results	762
	3	Comparability Analysis	763
IV		Concluding Remarks	763

B	Captive Insurance	767
CHAPTER 41		
	The Use of Captives and How They Are Normally Organized	
	<i>Stephen Hawkes</i>	769
I	Sources of Capital	769
1	Debt	770
2	Equity	770
3	Insurance	770
4	Summary	770
II	Risk Retention	770
1	Pay as You Go	771
2	Formal Internal Fund	771
3	Captive Structure	772
III	Reasons for Forming a Captive	773
IV	Optimal Insurance Structures	774
V	Direct or Reinsurance	774
VI	Captive Management	775
VII	Captive Domicile	776
VIII	Captive Rating	776
IX	Feasibility Assessment	777
X	Conclusion	777
CHAPTER 42		
	Overview into Captive Structures	
	<i>Andrea Grainger & Emilia Siravo</i>	779
I	Introduction	779
II	Captives Defined	779
III	Scope and Coverage	780
IV	Historical Overview	781
V	Benefits and Risks	782
VI	Captive Structures and Plans	783
VII	Captives in the (Re)insurance Spectrum	785
1	The (Re)insurance Spectrum	785
2	Where Do Captives Fit into the (Re)insurance Sector?	787
3	Direct Insurance Captive	787
4	Fronting to Reinsurance Captives	788
5	Structural Arrangements for Captives: Proportional Versus Non-proportional (Re)insurance	789
VIII	Conclusion	790
CHAPTER 43		
	Setting the ALP Framework for Captive Insurance	
	<i>Louise Sykes, Amanda Pletz & Diana Kabir</i>	791
I	Establishing Commercial and Financial Relations	792

Table of Contents

II	Insurance Companies' Value Chain Versus a Captive Insurer	793
1	Product Development and Management	794
2	Sales and Distribution	795
3	Underwriting	795
4	Risk Management (Including Asset and Liability Management)	796
5	Claims Management and Client Care	797
6	Summary of Value Drivers	798
III	Assets Relied on by a Captive Company	798
IV	Risk Framework for Captive Companies	799
V	Terms and Conditions	801
VI	Conclusion	801
CHAPTER 44		
Accurate Delineation of Captive Insurance Transactions Including Options Realistically Available		
<i>Louise Sykes, Vikram Chand, Amanda Pletz & Camille Vilaseca</i>		
		803
I	Introduction	803
II	Indicators of a Genuine Insurance Business	804
1	There Is Diversification and Pooling of Risk in the Captive Insurer	804
2	The Economic Capital Position of the Entities Within the MNE Group Has Improved as a Result of Diversification and There Is Therefore a Real Economic Impact for the MNE Group as a Whole	806
3	Both the Captive Insurer and Any Reinsurer Are Regulated Entities with Broadly Similar Regulatory Regimes and Regulators That Require Evidence of Risk Assumption and Appropriate Capital Levels	807
4	The Insured Risk Would Otherwise Be Insurable Outside the MNE Group	807
5	The Captive Insurer Has the Requisite Skills, Including Investment Skills, and Experience at Its Disposal	809
6	The Captive Insurer Has a Real Possibility of Suffering Losses	810
III	Accurate Delineation: Control over Risk and Financial Capacity to Bear the Risks	813
IV	Non-recognition of the Delineated Transaction	816
V	Conclusion	819
CHAPTER 45		
Transfer Pricing Considerations on Captive (Re)insurance Companies: Overview and Case Studies Using CUP and TNMM		
<i>Andrea Grainger & Emilia Siravo</i>		
		821
I	Introduction	821
II	Notable Case Law on Captives	821
1	Early 1900s: US "Reserve Cases"	822

	2	<i>Helvering v. LeGierse</i> (1941): Insurance Defined	822
	3	Humana and Gulf Oil	823
	4	Establishment of the Harper Test	824
	5	BEPS 2.0	825
III		2022 OECD Transfer Pricing Guidance on Financial Transactions	825
	1	General Guidance	826
	2	Accurate Delineation of Facts and Circumstances and Appropriate Remuneration	826
	3	Pricing of Premiums	827
	A	Comparable Uncontrolled Pricing	827
	B	Actuarial Analysis	828
	a	Note on (Re)insurance Market Pricing	828
	C	Transactional Net Margin Method (TNMM), Using Combined Ratio and Return on Capital	830
	D	Group Synergies	832
IV		Case Study A: Giant Oil Energy Captive	833
	1	Energy Captive Overview: Substance and Governance	833
	2	Selected Transaction	835
	3	Natural Catastrophe Contract Terms	836
	4	Transfer Pricing Analysis	837
	5	Accurate Delineation of Captive Insurance and Reinsurance	837
	A	Contractual Terms & Characteristics of Property Transferred (D1.1, D1.3)	837
	B	Functions, Assets and Risks	837
	C	Economic Circumstances and Business Strategies	838
	6	Arm's Length Pricing Consideration on the Natural Catastrophe USD 3 Billion Excess 10 Million Program	839
	A	Option 1: CUPs	839
	a	Pros and Cons of the CUP Approach	840
	B	Option 2: Actuarial Approach	840
	a	Pros and Cons of Actuarial Approach	841
	C	Option 3: TNMM Using Combined Ratio Approach	841
	D	Pros and Cons of the TNMM Approach	841
V		Case Study B: Grass Roots	842
	1	General Overview: Substance and Governance	842
	2	Transaction: Products Liability Cover: 10m xs 500k Excess of Loss	843
	3	Delineation of the Transaction	844
	A	Contractual Terms of the Transaction	844
	B	Functions	844
	C	Risks and Assets	845
	D	Characteristics of the Transaction/Economic Circumstances/Business Strategies	846
	4	Arm's Length Pricing Consideration	846
	A	Option 1: Actuarial Analysis/CUP	846

Table of Contents

	a	Pros and Cons of Actuarial Approach	847
B		Option 2: TNMM/Combined Ratio	847
	a	Pros and Cons of TNMM/Combined Ratio Approach	847
VI		Concluding Remarks	848
CHAPTER 46			
Determining Arm's Length Premium Rates Using Insurance Approach: A Case Study			
<i>Daniel F. Gibson</i>			
I		Introduction	849
II		The Actuarial Profession	851
III		An Actuarial Pricing Approach	853
	1	Expected Loss	853
	A	Data Credibility	853
	B	Data Adjustments	854
	C	Forecasting Techniques	854
	D	Estimating Different Types of Losses Differently	856
	2	Uncertainty Load	856
	3	Expense Load	859
	4	Putting the Pieces Together: A Numerical Example	859
IV		Additional Considerations	860
	1	Capital Modeling	860
	2	Duration	862
V		Alternative Pricing Approaches	862
VI		Case Studies	863
	1	Example I: A Lack of Capital in Captive Leads to Disruption for Business Operations	863
	2	Example II: Hard Insurance Market Leads to Underwriting Highly Uncertain Risks	865
	3	Example III: Addressing a Challenge from a Tax Authority	867
VII		Conclusion	868
PART VI			
Special Considerations for Transactions with Permanent Establishments			
871			
CHAPTER 47			
Allocation of Profits to a Permanent Establishment with Treasury Activities: General Considerations			
<i>Céline Martin</i>			
I		Preliminary Remarks	873
II		General Principles	874
	1	Treasury Activities	874
	2	Legal Basis (Civil Law)	874
	3	Accounting Rules	875

III	Profit Allocation Rules	875
1	Separate Entity Approach	875
2	Recognition of Internal Dealings	876
3	AOA: Functional and Factual Analysis of a Treasury PE	878
IV	Special Considerations for Treasury PE	879
1	Allocation of Capital	879
2	Interest Rates for Loans from the Head Offices	883
V	Case Study	883
1	Facts of the Case	883
2	Possible Solution from a Swiss Perspective	884
A	Allocation of Assets and Liabilities (Balance Sheet)	884
B	Establishment of P&L	887
a	Loans and 'Financing' of PE	888
b	Cash Pooling Management and Financial Administration Services to Different Group Companies and Between Head Offices and Finance Branch	889
VI	Conclusions	891
CHAPTER 48		
The Recognition of Financial Dealings Between Head Office and Permanent Establishments under the AOA: Focus on External and Internal Dealings		
<i>Xaver Ditz</i>		893
I	Principles of the AOA	893
1	Development and Approach	893
A	AOA Stage 1	894
a	Functional Analysis	894
b	Attribution of Risks	895
c	Attribution of Assets	895
d	Attribution of Free Capital	895
B	AOA Stage 2	896
2	The AOA Transposed into German Law	896
II	Capital Resources of the PE	897
1	Attribution of Liability Items under the AOA	897
2	Attribution of Liability Items under German Law	898
III	Attribution of External Financing Expenses	900
IV	Recognition of Internal Dealings	901
1	Recognition of Internal Dealings in the General Exchange of Services	901
2	Dealings Not Recognised in Internal Financing Transactions	902
A	Principle	902
B	Exception: Remuneration of the Treasury Function	903
V	Conclusion	904

Table of Contents

CHAPTER 49		
Allocating Financial Assets to a PE and Corresponding Income Using the AOA		
<i>Thomas Hug</i>		907'
I	Preliminary Remarks	907'
II	Authorised OECD Approach	909'
III	Attribution of Capital	911
	1 Fundamentals	911
	2 Approaches	912
	A Capital Allocation Approach	912
	B Economic Capital Allocation Approach	914
	C Thin Capitalization Approach	914
IV	Attribution of Debt	916
	1 Fundamentals	916
	2 Approaches	917
	A External Debt Transactions	917
	a Tracing Approach	917
	b Fungibility Approach	918
	B Internal Debt Dealings	919
	a Step 1: Recognition of Internal Debt Dealings	919
	b Step 2: Pricing of Internal Debt Dealings	920
V	Case Study	921
	1 Facts of the Case	921
	2 Suggested Solution	923
	A Step 1: Attribution of Free Capital	923
	B Step 2: Attribution of External Debt Transactions	924
	C Step 3: Attribution of Internal Debt Dealings	924
	D Step 4: Revised Profit Allocation	926
VI	Conclusions	927
PART VII		
The EU Perspective		929
CHAPTER 50		
The Impact of the State Aid Rules on the Transfer Pricing Aspects of Intercompany Loans: An Analysis of the Landmark Ruling of the CJEU in the <i>Fiat</i> Case		
<i>Jérôme Monsenego</i>		931
I	Introduction	931
II	Presentation of the <i>Fiat</i> Case	931
III	State Aid Assessment of the APA Granted by the Luxembourg Tax Administration	934
	1 Introduction and Methodological Precisions	934
	2 The Determination of the Reference System	936

IV	Consequences of the <i>Fiat</i> Case on the Transfer Pricing Aspects of Intercompany Loans	939
PART VIII		
	Dispute Resolution under the OECD, UN and EU Framework	943
CHAPTER 51		
	MAP and Arbitration for Financial Transactions under the Current Tax Treaty Framework: OECD and UN Perspective	
	<i>Jonathan Schwarz</i>	945
I	Introduction	945
II	Access to MAP	946
III	Resolution of MAP Cases	948
IV	Arbitration	950
V	Alternative Dispute Resolution	950
VI	Conclusion	951
CHAPTER 52		
	Application of the EU Dispute Resolution Mechanisms to Financial Transactions	
	<i>Guglielmo Maisto</i>	953
I	Introduction	953
II	Recharacterization of Intercompany Financial Transactions	954
III	Secondary Adjustments	957
IV	Withholding Tax Issues	959
V	The CJEU Case Law and the Dispute Resolution Directive	961
PART IX		
	A Developing Countries Perspective on Financial Transactions: Selected Issues	965
CHAPTER 53		
	Transfer Pricing Aspects of Financial Transactions: A South African Perspective	
	<i>Michael Hewson</i>	967
I	Introduction	967
II	Context of the Legislation and Guidance on Transfer Pricing in South Africa	968
	1 Brief History	968
	2 Status of Various Regulations and Guidance in South Africa	970
	3 New IN	971
III	The Arm's Length Principle	971
IV	Financial Transactions in Scope of the South African Transfer Pricing Provisions	972
	1 Entities and Transactions Affected	972

Table of Contents

2	Permanent Establishments	974
3	Specific Exclusions	974
	A Headquarter Company Exclusion	974
	B CFC Exclusion	975
	C Shareholder Loan Exclusion	976
V	Types of transactions	977
	1 Inbound and Outbound Loans	977
	2 Guarantees	978
	3 Cash Pooling	978
	4 Factoring	978
VI	Approach to Testing the Arm's Length Nature of Financial Assistance	979
	1 Nature of the Arrangement	980
	2 Exchange Control	980
	A Overview	980
	B Outbound Loans	981
	3 Level of Debt	981
	4 Price	983
	A Internal Comparable Uncontrolled Price (CUP)	983
	B External CUP	983
	C Cost of Funds Approach	984
	5 Consequence of Non-arms' Length Transactions (Excludes Understatement Penalties and Interest)	985
	A Primary Adjustment	985
	B Secondary Adjustment	985
	6 Domestic Interest Limitation Rules	986
	A Section 23M	987
	B Section 23N	988
	7 Specific Anti-avoidance Provisions	988
	A Section 8F	988
	B Section 8FA	989
	8 Withholding Tax on Interest	989
	9 Outbound Loans: Double Taxation	989
VII	Order of Application of Income Tax Provisions	990
VIII	Compliance Requirements	990
	1 Burden of Proof	990
	2 Specific Guidance	990
IX	Court Cases	992
X	Conclusion	993
CHAPTER 54		
Transfer Pricing Aspects of Financial Transactions: An Indian Perspective		
<i>Mukesh Butani & Seema Kerijwal</i>		
I	Introduction	995
II	Indian Backdrop	996

1	Growing Attention to Intra-group Financial Transactions in the Indian Context	996
2	International Transactions with Associated Enterprises Which Need Benchmarking under the Law	996
3	Litigation Landscape in India	997
III	Routinely Seen Intra-group Financial Transactions in India	997
1	Intra-group Loans	998
2	Corporate Guarantee	998
3	Hybrid Financial Instruments	999
4	Other	999
IV	Application of Arm's Length Principle	1000
1	Accurate Delineation: OECD Perspective	1000
2	Accurate Delineation: Indian Perspective	1001
3	Benchmarking and Jurisprudence Around Intra-group Financial Transactions in India	1002
A	Intra-group Guarantees	1003
a	Benchmarking of Guarantees	1003
b	Judicial Precedents on Guarantees	1004
c	Intra-group Corporate Guarantee: Whether a 'Shareholder Activity'?	1005
d	Bank Guarantee Versus Corporate Guarantee Fees	1006
B	Benchmarking of Hybrid Instruments	1007
C	Constructive Loans	1010
D	Interest on Loans	1011
E	Interest-Free Loans	1013
F	Transition from LIBOR	1014
V	Impact of COVID	1015
VI	Conclusion	1017
CHAPTER 55		
Transfer Pricing Aspects of Financial Transactions: A Brazilian Perspective		
<i>Luís Eduardo Schoueri & Daniel Teixeira Prates</i>		
		1019
I	Introduction	1019
II	Brazilian Transfer Pricing Framework: Overview	1019
III	Financial Transactions	1021
IV	Intra-group Loans	1022
1	Safe Harbour	1022
2	Interest Rates and Spreads	1023
3	Thin Capitalization Rules	1026
V	Intra-group Financial Guarantees	1027
VI	Cash Pooling	1029
VII	Conclusion	1031
Index		
1033		

[Die Regulierung digitaler Plattformen : Tagung der Wissenschaftlichen Vereinigung für das gesamte
Regulierungsrecht in Berlin am 28./29. Oktober 2022](#)

Wissenschaftliche Vereinigung für das Gesamte Regulierungsrecht, Symposium, 6., 2022, Berlin
[VerfasserIn]; Ruffert, Matthias, 1966- [HerausgeberIn]

1. Auflage; Baden-Baden : Nomos; 2023

Inhaltsverzeichnis

<i>Michael Denga</i>	
Das „Gesetz über Digitale Dienste“ der Europäischen Union	9
<i>Alexander Hellgardt</i>	
Plattformregulierung durch Zivilrecht	29
<i>Jochen Mohr</i>	
Digital Markets Act und § 19a GWB als zentrale Bestandteile des Wettbewerbsrechts im 21. Jahrhundert	49
<i>Katharina de la Durantaye</i>	
Die Regulierung von Upload-Plattformen im Urheberrecht	85
<i>Jens-Peter Schneider</i>	
Plattformregulierung als Baustein der europäischen KI-Governance	105
<i>Enrico Peuker</i>	
Datenschutz durch Plattformregulierung	141

eSport in Recht und Gesellschaft

Tagung "eSport in Recht und Gesellschaft", 2023, Hannover [VerfasserIn]; Seckelmann, Margrit [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Woerlein, Andreas H. [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]

1. Auflage; Baden-Baden : Nomos; 2023

Inhaltsverzeichnis

I.	Geleitwort	7
	<i>Jan Eichelberger</i>	
II.	Der Anfang ist gemacht – Jahresbericht des Kompetenzzentrums für die Jahre 2021–2023	11
	<i>Andreas H. Woerlein und Margrit Seckelmann</i>	
1.	Zur Begriffsbestimmung – Was bleibt vom bisherigen Diskurs?	15
	<i>Nicolas Thöne</i>	
2.	Aus dem Schatten in das Licht? Der rechtliche Status quo des eSports in Deutschland und Vorschläge zu seiner Fortentwicklung	33
	<i>Margrit Seckelmann und Luis Blödorn</i>	
3.	Gaming, Gambling & eSport – glücksspielrechtliche Herausforderungen am Beispiel von Lootboxen und eSport- Wetten	49
	<i>Andreas H. Woerlein</i>	
4.	Lootboxen – virtuelles Warenautomatenspiel oder Sofortauslösung im Internet?	73
	<i>Carl Cevin-Key Coste</i>	
5.	NFT und eSport – Erfolgsrezept oder Risiko?	97
	<i>Marisa Machacek</i>	
6.	Blockchain, Smart Contracts und Tokenisierung: der Game- Changer für den eSport?	119
	<i>Ann-Marie Sahn</i>	

7.	Datenschutz im eSport – die Verarbeitung von Leistungsdaten zur Optimierung des Spielverhaltens	143
	<i>Kai Korte</i>	
8.	Cheating, Exploiting und Privatrecht – digitale Regeln und rechtliche Sanktionen?	167
	<i>Anton S. Zimmermann</i>	
9.	Strafrechtliche Konsequenzen von Cheating und Doping im eSport	191
	<i>Fabian Will</i>	
10.	Kollektive Rechtswahrnehmung im Urheberrecht – braucht es eine „eSport-Verwertungsgesellschaft“?	211
	<i>Jasmin Dolling</i>	
11.	Play hard, work hard – eSport als Fair Game?	241
	<i>Lina Marquard und Adrian Fischer</i>	
12.	eSport als Spiegel der digitalen Gesellschaft – eine Analyse der Plattformisierung des Ökosystems	265
	<i>Tobias M. Scholz</i>	
13.	Zwischen Arbeitsgemeinschaft und Aktiengesellschaft – eSport an deutschen Universitäten	273
	<i>Patrick Semrau</i>	
III.	Informationen zu den Autorinnen und Autoren	283

[Gerechtigkeit aus der Ferne? : Herausforderungen der nationalen Verfolgung von Völkerrechtsverbrechen.](#)

Bock, Stefanie [HerausgeberIn]; Wagner, Markus [HerausgeberIn]

1. Auflage.; Berlin : Duncker & Humblot; 2023

Inhaltsverzeichnis

<i>Katja Keul</i>	
Die Rolle der Bundesrepublik bei der Verfolgung von Völkerstraftaten	17
<i>Gerd Hankel</i>	
Effekte strafprozessualer Aufarbeitung durch fremde Nationalstaaten – sozio- historische Perspektive	23
<i>Angela Krewani</i>	
Inszenierung von Kriegsverbrecherprozessen aus medienwissenschaftlicher Perspektive	39
<i>Julia Geneuss</i>	
Ermessensausübung im völkerstrafrechtlichen Kontext	45
<i>Antje du Bois-Pedain</i>	
Angemessen selektiv und inklusiv? Völkerstrafverfahren in Deutschland im Licht der projektsolidarischen Rechtfertigung des Weltrechtsprinzips	67
<i>Frank Peter Schuster</i>	
Rechtliche Probleme bei Auslandsermittlungen – Die Perspektive der Straf- rechtswissenschaft	93
<i>Laura Neumann</i>	
Bericht zum Vortrag von <i>Jürgen Hettich</i> , Vorsitzender Richter am Oberlandes- gericht a.D., über seine Erfahrungen aus dem FDLR-Verfahren vor dem Ober- landesgericht Stuttgart	113
<i>Andreas Werkmeister</i>	
Gesetzliche Nebenklagebefugnis für Völkerstraftatopfer. Zugleich: Überlegun- gen zur theoretischen Legitimation der Nebenklage und zum Verletztenbegriff im nationalen Völkerstrafverfahren	119
<i>Dieter Magsam</i>	
Die Nebenklage im nationalen Völkerstrafprozess aus rechtspraktischer Per- spektive	137
<i>Sibylle Rothkegel</i>	
Notwendige Vor- und Rahmenbedingungen im Umgang mit traumatisierten Zeug:innen	149
<i>Hede Helfrich</i>	
Wahrheitsfindung aus interkultureller Perspektive: Zur Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen	159

Mustafa Temmuz Oğlakcioğlu

Der Einsatz von Dolmetschern und der Anspruch auf Übersetzungsleistungen im Strafverfahren als Herausforderungen für den Rechtsstaat	171
Verzeichnis der beteiligten Personen	189

[Global data strategies : a handbook](#)

Hennemann, Moritz [HerausgeberIn]

München : C.H.Beck : Baden-Baden : Nomos : Hart; Oxford 2023

Table of Contents

Preface	VII
List of Abbreviations	IX
List of Contributors	XIII
§ 1 Global Data Strategies: An Introduction (<i>Hennemann</i>)	1
§ 2 Unlocking the Potential of the Data Age: Key Tasks and Challenges of Data Strategies (<i>Gasser/Hennemann</i>)	11
§ 3 Global Data Economics: Principles, Strategies and Policies (<i>Schnurr</i>)	25
§ 4 EU and German Data Strategies – Aspiration and Reality (<i>Veil/Weindauer</i>) ...	51
§ 5 US Data Strategy (<i>Guggenberger</i>)	71
§ 6 Assessing Ghana’s Data Protection Framework Within the Context of Africa’s Data Governance Strategy: Trends, Direction and Prospects (<i>Dei-Tutu/Hoffmann</i>)	83
§ 7 China’s Data Strategies: Institutionalisation, Activation, and Layering (<i>Zuo</i>) ...	119
§ 8 The Regulatory Level Playing Field(s) – Global Compliance Efforts of and Global Standard-Setting by International Corporations (<i>Hennemann/Zeiter</i>) ..	161
§ 9 ‘Data Colonialism’? Big Data’s Adverse Impact on the (Global) South (<i>Bernzen</i>)	171
Index	187

Immaterialgüter und Medien im Binnenmarkt : Europäisierung des Rechts und ihre Grenzen

Tagung GRUR Junge Wissenschaft, 7., 2022, Bonn [VerfasserIn]; Bernzen, Anna K., 1990-
[HerausgeberIn]; Grisse, Karina, 1984- [HerausgeberIn]; Kaesling, Katharina, 1984- [HerausgeberIn]

1. Auflage; Baden-Baden : Nomos; 2022

Inhalt

Das Recht der öffentlichen Wiedergabe in Internetsachverhalten und die Dienstleistungsfreiheit <i>Fabian Brandt</i>	9
<i>Memes</i> – eine zulässige Kulturtechnik des <i>Social Web</i> ? <i>Tabea Bauermeister</i>	33
Der Pastiche. Gefangen zwischen Kunstfreiheit und nutzergeneriertem Inhalt <i>Jost Schmidt</i>	55
What Digital Content Consumers (Should) Want Concretising the Conformity Requirements in the Digital Content Directive — A Tentative Suggestion <i>Simon Geiregat</i>	65
Der Datenzugang im Data Act: Fortschritt oder Rückschritt? <i>Sebastian Schwamberger</i>	89
Datenschutz als Persönlichkeitsschutz und die Umsetzung des Art. 85 Abs. 2 DSGVO am Beispiel des deutschen und italienischen Medienäußerungsrechts – In (Grundrechts)-Vielfalt vereint? <i>Caroline Schmitt-Mücke</i>	113
Ein Jahr vor dem Jubiläum der Biopatentrichtlinie: Ist eine Vereinheitlichung des <i>Ordre Public</i> -Vorbehalts in Europa gelungen? <i>Mihail Dishev</i>	133
Regulierung von Hate Speech in sozialen Netzwerken auf nationaler und europäischer Ebene <i>Julia Mroz</i>	155

Desinformation in Messenger-Diensten und Hybrid-Medien – Sind NetzDG und MStV geeignete Blaupausen für die EU? <i>Tahireh Setz</i>	175
Fake News, Faktenchecks und das UWG <i>Alexander Wimmer</i>	199
Rechtsrisiken bei Faktenchecks Problemfelder und Entwicklungen <i>Hanna Püschel und Niklas E. Kastor</i>	219

Korruptionsstrafrecht : unerforschtes Terrain und neue Wege

Zimmermann, Till, 1979- [HerausgeberIn]

1. Auflage; Baden-Baden : Nomos; 2023

Inhalt

1. Kapitel – Generaltatbestände

Ein allgemeiner Korruptionstatbestand? <i>Kristina Peters</i>	15
Ergänzung der Bestechungsdelikte durch einen Tatbestand des Amtsmissbrauchs? <i>Frank Zimmermann</i>	31
Der Tatbestand der unerlaubten Bereicherung (illicit enrichment) in Art. 20 des UN Anti-Korruptions-Übereinkommens <i>Oliver Landwehr</i>	57

2. Kapitel – Spezialtatbestände

Strafbarkeit verbotener Intervention – notwendig oder entbehrlich? <i>Martin Stricker</i>	69
Bedrückungskorruption (Concussion) <i>Lothar Kuhlen</i>	91

3. Kapitel – Fighting Grand Corruption

Korruption als völkerrechtliches Verbrechen? – Eine Gedanken­skizze <i>Stefanie Bock</i>	115
---	-----

Non-conviction-based confiscations – Wundermittel gegen Grand Corruption? <i>Frank Meyer</i>	139
Verzeichnis der Autor:innen	191

Kreditsicherheiten von Nahbereichspersonen : insbesondere im Hinblick auf die Nahbereichsrechtsprechung und deren Anwendungsbereich

Schüßler, Julian [VerfasserIn]

1. Auflage; Baden-Baden : Nomos; 2023

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
A. Relevanz und Stand wissenschaftlicher Diskussion	17
I. Historischer Problemaufriss	17
II. Entwicklung der Nahbereichsrechtsprechung	21
III. Verbleibende Fragen	24
B. Zielsetzung und Gang der Darstellung	26
Kapitel 1: Frühere Behandlung der Kreditsicherung durch Nahbereichspersonen	31
A. Historische Entwicklung	31
I. Römisches Recht	31
II. Mittelalter	35
III. Frühe Neuzeit	37
IV. Erarbeitung des BGB	39
V. Rechtsprechung zur Zeit des Reichsgerichts	41
VI. Nationalsozialismus	44
B. Entwicklung ab den 1980er Jahren	44
I. Rechtsprechung	44
1. Der IX. Zivilsenat des BGH	45
a) Erstes Urteil	45
b) Weitere Entscheidungen	47
2. Der XI. Zivilsenat des BGH	49
3. Der III. Zivilsenat des BGH	51
4. Instanzgerichte	52
a) Erste Entscheidungen	52
b) Weitere Entscheidungen	53
II. Literatur	57
1. Dogmatische Grundlage	57
2. Zustimmungende Haltung zum IX. Senat	61
3. Ablehnende Haltung zum IX. Senat	62

C. Entwicklung ab dem Bürgschaftsbeschluss des BVerfG	65
I. BVerfG	65
1. Sachverhalte zum Bürgschaftsbeschluss	65
2. Begründung des Bürgschaftsbeschlusses	66
3. Weitere Entscheidung und Schlussfolgerungen	69
II. Literatur zum Bürgschaftsbeschluss	70
1. Kritik	72
2. Zustimmung	75
III. Reaktion des BGH	76
1. Der IX. Zivilsenat des BGH	77
2. Der XI. Zivilsenat des BGH	81
3. Schlussfolgerungen	82
D. Zusammenfassung	84
I. Bis zum Bürgschaftsbeschluss des BVerfG	84
II. Ab dem Bürgschaftsbeschluss des BVerfG	87
 Kapitel 2: Aktuelle Nahbereichsrechtsprechung des BGH	 91
A. Krasse finanzielle Überforderung	93
I. Berechnungsmethode	93
II. Verpflichtungsumfang	96
1. Vermögen	97
2. Belastung	100
3. Anderweitige Sicherheiten	102
a) Allgemeine Grundlagen	102
b) Einzelfälle	104
4. Ganz geringe Verpflichtung	106
III. Leistungsfähigkeit	107
1. Einkommen	107
2. Belastung	109
3. Hauptschuldner	110
IV. Prognose	112
1. Einzelfälle	113
2. Vermutung	116
V. Restschuldbefreiung	119
VI. Rechenbeispiel	120
B. Enges persönliches Näheverhältnis	123
I. Verwandte	124

II. Partner	126
III. Weitere Näheverhältnisse	128
C. Kenntnis	130
D. Weitere Voraussetzungen	133
E. Vermutungswirkung	135
F. Ausschluss	136
I. Eigeninteresse	137
1. Partnerschaftlicher Unterhalt	138
2. Eigentumserwerb und Benutzung	141
3. Weitere Einzelfälle	142
II. Gesellschafter	144
1. Geschäftsführer	146
2. Beteiligungsgrad	146
3. StrohmannGesellschafter	148
4. Ähnliche Konstellationen	149
III. Verbesserung der Finanzlage	151
1. Vermögensverschiebung	151
a) Entwicklung	151
b) Heutige Handhabung	155
2. Erbschaft als Vermögenserwerb	156
3. Sonstige Verbesserung der Finanzlage	158
IV. Weitere Ausschlussgründe	159
G. Rechtsfolge	159
H. Angrenzende Fragestellungen	160
I. Zusammenfassung	165
I. Voraussetzungen	165
II. Ausschlussgründe	167
III. Angrenzende Fragestellungen	169
Kapitel 3: Kritik und Stellungnahme zur Nahbereichsrechtsprechung des BGH	171
A. Krasse finanzielle Überforderung	173
I. Berechnungsmethode	174
1. Allgemeine Kritik	174
2. Einzelfallkritik	179

3. Eigene Berechnungsmethode	181
II. Verpflichtungsumfang	186
1. Vermögen	190
a) Herangehensweise	190
b) Eigene Herangehensweise	193
c) Selbst bewohntes Grundstück	198
d) Verbleibende Fragestellungen	203
2. Belastung	206
3. Anderweitige Sicherheiten	207
4. Ganz geringe Verpflichtung	209
III. Leistungsfähigkeit	214
1. Einkommen	214
2. Belastung	217
3. Hauptschuldner	218
IV. Prognose	219
1. Einzelfälle	222
2. Vermutung	224
V. Restschuldbefreiung	226
1. Argumentation	228
2. Restrukturierungsrichtlinie	234
3. Pfändungsfreigrenzen	236
VI. Rechenbeispiel	237
B. Enges persönliches Näheverhältnis	239
I. Verwandte	241
II. Partner	245
III. Weitere Näheverhältnisse	247
1. Arbeitnehmer	249
2. Erweiterungen	254
C. Kenntnis	257
D. Weitere Voraussetzungen	261
E. Vermutungswirkung	262
F. Ausschluss	263
I. Eigeninteresse	263
1. Partnerschaftlicher Unterhalt	267
2. Eigentumserwerb und Benutzung	268
3. Weitere Einzelfälle	271

II. Gesellschafter	274
1. Geschäftsführer	276
2. Beteiligungsgrad	278
3. Strohmannsgesellschafter	280
4. Ähnliche Konstellationen	281
III. Verbesserung der Finanzlage	284
1. Vermögensverschiebung	284
a) Grundlegende Kritik	284
b) Allgemeine Grundlagen	288
c) Details zur Vermögensverschiebung	291
2. Erbschaft als Vermögenserwerb	295
a) Grundlegende Kritik	295
b) Allgemeine Grundlagen	298
c) Details zur Erbschaft	299
3. Sonstige Verbesserung der Finanzlage	302
IV. Weitere Ausschlussgründe	303
G. Rechtsfolge	306
H. Angrenzende Fragestellungen	310
I. Besonders erschwerende Umstände	310
II. Handlungsvorschlag für Gläubiger	312
III. Alternative Lösungsmöglichkeiten	315
1. Grundlegende Kritik an der Nahbereichsrechtsprechung	315
a) Bezüglich einzelner Prüfungspunkte	315
b) Bezüglich allgemeiner Wertungsaspekte	319
2. Dogmatische Alternativen zur Nahbereichsrechtsprechung	324
a) Aufklärungspflicht	324
b) Mittels im BGB enthaltener Regelungen	330
c) De lege ferenda	335
I. Zusammenfassung	339
I. Krasse finanzielle Überforderung	339
II. Übrige Voraussetzungen	342
III. Ausschlussgründe	343
IV. Angrenzende Fragestellungen	346

Kapitel 4: Erweiterungen des Anwendungsbereichs	349
A. Sachlicher Anwendungsbereich	349
I. Vertrag des Schuldners	349
1. Personalsicherheiten	352
a) Zentrale Personalsicherheiten	353
b) Gesetzliche Haftungstatbestände	357
c) Gesellschaftsrecht	359
d) Handelsrecht	362
e) Verbleibende Sicherheiten	365
2. Sicherungsgrundschuld	368
a) BGH	368
b) Kritik und Stellungnahme zur Anwendbarkeit	372
aa) Argumentation des BGH	374
bb) Weitere Argumentation	378
cc) Ergebnis	382
c) Kritik und Stellungnahme zur krassen finanziellen Überforderung	383
aa) Vorschläge der Instanzrechtsprechung und Literatur	385
bb) Eigener Lösungsvorschlag	388
3. Übrige Realsicherheiten	391
a) Pfandrechte	393
b) Sicherungsübertragungen	395
c) Weitere Realsicherheiten	397
4. Darlehensvertrag	400
a) Kritik zum Strohmandarlehnnehmer	403
b) Eigene Handhabung	407
c) Abgrenzung zum Schuldbeitritt	410
aa) BGH	410
bb) Grundlegende Kritik	413
cc) Kritik zur entscheidenden Abgrenzung	416
dd) Eigener Lösungsvorschlag	417
ee) Beweislast	419
ff) Verbleibende Fragestellungen	421
5. Angrenzend zu klassischen Sicherungsverhältnissen	422
6. Verbleibende Zwei-Personen-Konstellationen	425
II. Zugrunde liegender Vertrag	429
1. Anwendbarkeit	429

2. Krasse finanzielle Überforderung	433
B. Persönlicher Anwendungsbereich	436
I. Strukturelle Unterlegenheit	437
II. Gläubiger	443
1. Anderer gewerblicher oder beruflicher Kreditgeber	443
2. Verbraucher	448
a) Instanzrechtsprechung und Literatur	449
b) Eigener Lösungsvorschlag	452
III. Sicherungsgeber	454
1. Kreditinstitut oder anderer Unternehmer	454
2. Verbleibende Personen	456
C. Zusammenfassung	458
I. Vertrag des Schuldners	458
II. Zugrunde liegender Vertrag	462
III. Persönlicher Anwendungsbereich	462
Fazit	465
Literaturverzeichnis	471
Rechtsprechungsverzeichnis	493

[Nudging - Possibilities, Limitations and Applications in European Law and Economics](#)

Mathis, Klaus [HerausgeberIn]; Tor, Avishalom [HerausgeberIn]

1st ed. 2016; Cham : Springer International Publishing; 2016

Contents

Part I Foundations

1	The Critical and Problematic Role of Bounded Rationality in Nudging	3
	Avishalom Tor	
2	Beneficial and Exploitative Nudges	11
	Bruno S. Frey and Jana Gallus	
3	The Crucial Importance of Interests in Libertarian Paternalism	21
	Mark D. White	
4	Condorcet's Jury Theorem as a Rational Justification of Soft Paternalistic Consumer Policies	39
	Malte Frederic Dold	
5	To What Extent Should the State Protect Human Beings from Themselves?	59
	Peter G. Kirchsclaeger	
6	Nudging Is Judging: The Inevitability of Value Judgments	69
	Ariel David Steffen	

Part II Applications

7	Nudging and the Principle of Proportionality	93
	Mark Schweizer	
8	Nudging in Swiss Contract Law?	121
	Klaus Mathis and Philipp Anton Burri	
9	Designing Disclosures	153
	Geneviève Helleringer	

10 Neutral Third-Party Counselling as Nudge Toward Safer Financial Products? 169
Piotr Tereszkievicz

11 The Potential Use of Visual Packaging Elements as Nudges. 197
Kai Purnhagen, Erica van Herpen, and Ellen van Kleef

12 Nudging: Information, Choice Architecture and Beyond 217
Rainer Baisch

13 Nudging and Environmental Law 247
Felix Ekardt and Jutta Wieding

14 Behavioural Regulation in International Trade 263
Georgios Dimitropoulos

15 Nudging in Tax Law? 289
Mariusz J. Golecki, Marcin Romanowicz,
and Jerzy W. Wojciechowski

16 Nudging as a Tool of Media Policy 315
Mira Burri

17 Academic Fraud at Hogwarts 343
Rute Saraiva

About the Authors. 375

Index. 379

(Post)Koloniale Rechtswissenschaft : Geschichte und Gegenwart des Kolonialismus in der deutschen Rechtswissenschaft

Dann, Philipp [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Feichtner, Isabel [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Bernstorff, Jochen von [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]

Tübingen : Mohr Siebeck; 2022

Inhaltsverzeichnis

<i>Philipp Dann, Isabel Feichtner, Jochen von Bernstorff</i> (Post)Koloniale Rechtswissenschaft: Einleitung	1
I. Kolonialzeit	
<i>Doris Liebscher</i> Zwischen rassistischer Rechtsspaltung und Antidiskriminierungskategorie – „Rasse“ als ambivalenter Begriff deutschen Rechts	9
<i>Andreas Gutmann und Felix Hanschmann</i> Staatsorganisationsrecht: deutsche Kolonialgebiete im Verfassungsrecht des Deutschen Reiches	45
<i>Christian Waldhoff</i> Kolonial-Finanzverfassung: Die Finanzierung der deutschen Kolonien und deren Rückwirkungen auf die Verfassung des Kaiserreichs	67
<i>Michael Droege</i> Staatskirchenrecht und koloniale Rechtswissenschaft	93
<i>Pascale Cancik</i> Strukturen des Kolonialverwaltungsrechts im Deutschen Kaiserreich	123
<i>Martin Heger</i> Koloniales Strafrecht	161
<i>Isabel Feichtner</i> Koloniales Wirtschaftsrecht und der Wert der Kolonisation	189
<i>Ulrike Lembke</i> „Wir sind Deutsche, wir sind Weiße und wollen Weiße bleiben“: Ehenormen, Rassenideologien und Untergangsanxiety angesichts von „Mischehen“ und „Mischlingsbevölkerung“ im kolonialen Kaiserreich	231

Jochen von Bernstorff

- Koloniale Herrschaft durch Ambivalenz: Die deutsche
Völkerrechtswissenschaft und die Kolonien 271

Sigrid Köhler

- Koloniale Ambivalenz: Das Recht in Jesco von Puttkamers
Das Duallamädchen (1908) 297

II. Post-Kolonialzeit

Felix Lange

- Koloniale Kontinuitäten unterm Hakenkreuz 317

Andreas Fischer-Lescano

- Deutschengrundrechte: Ein kolonialistischer Anachronismus 339

Philipp Dann

- „Neokolonialismus“, Innovationen und Amnesien:
Verfassungsvergleichung im Deutschland der Nachkriegszeit 369

Sigrid Boysen

- (Post)Koloniales Umweltrecht 393

Thomas Kleinlein

- Dekolonisierung und Dritte Welt in der Völkerrechtswissenschaft
der Bundesrepublik 427

Ingo Venzke und Philipp Günther

- Kontinuität und Wandel im völkerrechtlichen Investitionsschutz:
Eine Analyse anhand des ersten BIT zwischen Deutschland
und Pakistan (1959) 465

III. Kontexte und heutige Auseinandersetzungen

Matthias Goldmann

„Ich bin Ihr Freund und Kapitän“: Die deutsch-namibische
Entschädigungsfrage im Spiegel intertemporaler und interkultureller
Völkerrechtskonzepte 499

Sebastian Spitra

Rechtsdiskurse um die Restitution von Kulturerbe mit kolonialer
Provenienz 521

Michael Riegner

Postkoloniale Erinnerungspolitik im deutschen Recht:
Von der Dekolonisierung des öffentlichen Raumes zur antikolonialen
Demokratie 551

Rosemarie Will

Die deutsche Wiedervereinigung als Kolonialisierungsakt? 581

IV. Epilog

Alexandra Kemmerer

Die verspätete Rezeption: (Post)Koloniale Rechtswissenschaft
zwischen Amnesie und Urteilskraft 619

Verzeichnis der Autor*innen 647

Smart regulation : theorie- und evidenzbasierte Politik

Theorie- und evidenzbasierte Politik, Veranstaltung, 2021, Graz [VerfasserIn]; Wendland, Matthias, 1975- [HerausgeberIn]; Eisenberger, Iris, 1972- [HerausgeberIn]; Niemann, Rainer [HerausgeberIn]

Tübingen : Mohr Siebeck; 2023

Inhalt

Vorwort.....V

I. Theorie- und evidenzbasierte Gesundheitspolitik in Bezug auf sozio-technische Systeme?

Tanja Henking

Theorie- und evidenzbasierte Gesundheitspolitik in Zeiten der Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz: Ethische und rechtliche Überlegungen 1

Koreferate zu *Henking*

Herwig Ostermann, Alexander Degelsegger-Márquez, Katharina Habimana

Theorie- und evidenzbasierte Gesundheitspolitik in Bezug auf sozio-technische Systeme.....15

Martina Schmidhuber

Ethische Überlegungen im Hinblick auf sozio-technische Systeme bei älteren Menschen mit kognitiven und körperlichen Einschränkungen am Beispiel von Smart Home.....25

Sebastian Scholz

Evidenzbasierter Einsatz von KI in der Medizin: Der Beitrag des Rechts.....37

II. Theorie- und Evidenzbasierte Steuerpolitik 2020/21?

Rainer Niemann

Wie theorie- und evidenzbasiert war die österreichische Steuerpolitik 2020/21? Die betriebswirtschaftliche Perspektive67

Tina Ehrke-Rabel

Reflexionen zu theorie- und evidenzbasierter Steuergesetzgebung99

Koreferat zu *Niemann* und *Ehrke-Rabel*

Hansrudi Lenz

Ökonomische Covid-19-Maßnahmen aus wirtschaftsethischer Perspektive 109

III. Smart Regulation, Big Tech und Kartellrecht

Viktoria H.S.E. Robertson

Demokratiedefizite auf digitalen Märkten aus kartellrechtlicher Sicht..... 127

Koreferat zu *Robertson*

Anne C. Witt

Data, Privacy and Competition Law 143

IV. Smart Corporate Governance

Anna Polzer, Stefan Thalmann, Matthias Wendland

Zertifizierung Künstlicher Intelligenz..... 161

Koreferat zu *Polzer, Thalmann* und *Wendland*

Florian Möslein

Künstliche Intelligenz in der aktienrechtlichen Organtrias..... 177

V. CSR-Berichterstattung: Was kann die Wissenschaft beitragen?

Benedikt Downar, Jürgen Ernstberger

Bedeutung empirischer Forschung für die CSR-Berichterstattung 203

Georg Schneider

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Was kann die analytische Forschung beitragen? 225

Koreferate zu *Downar, Ernstberger und Schneider*

Ursula Athenstaedt

Die Wirkung von CSR-Berichterstattung.....233

Johannes Zollner

CSR-Berichterstattung: Was kann die Rechtswissenschaft beitragen?237

Autorenverzeichnis.....251

Stichwortverzeichnis257

Wirtschaft und Verfassung in der Europäischen Union : Beiträge zu Recht, Theorie und Politik der europäischen Integration

Mestmäcker, Ernst-Joachim [VerfasserIn]

2., erg. Aufl.; Baden-Baden : Nomos; 2006

Inhaltsübersicht

Teil I: Regeln und Institutionen	19
Systemtransformationen im Spiegel der Rechtstheorie (1999)	21
Gedanken zur deutschen Vereinigung und der europäischen Osterweiterung (2001)	39
Wandlungen in der Verfasstheit der Europäischen Gemeinschaft (2001)	49
Kants Rechtsprinzip als Grundlage der europäischen Einigung (1998)	78
Risse im europäischen Contrat Social (1997)	92
Daseinsvorsorge und Universaldienst im europäischen Kontext (1997)	100
Bausteine zu einer Wirtschaftsverfassung – Franz Böhm in Jena (1996)	116
On the Legitimacy of European Law (1994)	133
Aufklärung durch Recht (1993)	153
Recht in der offenen Gesellschaft (1993)	168
Teil II: Wirtschaftsrecht	177
Europäisches Wettbewerbsrecht im Zeichen der Globalisierung (2002)	179
Medienkonzentration im Internet (2001)	202
The EC Commission's Modernization of Competition Policy (2000)	218
Versuch einer kartellpolitischen Wende in der Europäischen Union (1999)	258
Grenzen staatlicher Monopole im EG-Vertrag (1999)	275
Soziale Marktwirtschaft und Europäisierung des Rechts (1999)	288
Beschäftigungspolitik als neue Aufgabe der Europäischen Union (1999)	310
Geistiges Eigentum und Kultur (1998)	327
Die koordinierte Sperre im deutschen und europäischen Recht der öffentlichen Aufträge (1995)	349
Wettbewerbsrecht und Wettbewerbspolitik in der Europäischen Union (1995)	442
Zum Begriff des Mißbrauchs in Art. 86 des Vertrages über die Europäische Gemeinschaft (1995)	463

Inhaltsübersicht

Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur Wirtschafts- und Währungsunion (1994)	489
Zur Wirtschaftsverfassung in der Europäischen Union (1994)	507
Schutz der ausübenden Künstler und EWG-Diskriminierungsverbot (1993)	538
Teil III: Am Anfang der Europäischen Wettbewerbsordnung	551
Offene Märkte im System unverfälschten Wettbewerbs in der europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (1965)	553
Die Beurteilung von Unternehmenszusammenschlüssen nach Artikel 86 des Vertrages über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (1966)	597
Die Wettbewerbsregeln des EWG-Vertrages im nationalen Recht – Eine Kritik der Zweischränkentheorie (1968)	624
Parallele Geltung von Verbotsnormen des deutschen und des europäischen Rechts der Wettbewerbsbeschränkungen (1968)	657
Teil IV: Neue Abhandlungen zum Wettbewerbsrecht	683
Multinationale Unternehmen und globaler Wettbewerb (2003)	685
Collecting Societies in Law and Economics (2005)	709
Die Interdependenz von Recht und Ökonomie in der Wettbewerbspolitik (2004)	725
Gegenseitigkeitsverträge von Verwertungsgesellschaften im Binnenmarkt (2004)	745
Schnittstellen von Regulierung und Wettbewerb im europäischen Recht (2005)	767
Fundstellen der Beiträge	781
Stichwort- und Personenregister	785
Entscheidungsregister	791

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Teil I: Regeln und Institutionen	19
<i>Systemtransformationen im Spiegel der Rechtstheorie</i>	21
I. Ausgangspunkte	21
1. Deutsche Erfahrungen	21
2. Der Verlust institutioneller Entlastungen	23
3. Theorien des positiven Rechts	24
II. Demokratie, Marktwirtschaft, Gewaltenteilung	26
1. Ordnungspolitische Bindungen des Gesetzgebers in der Marktwirtschaft	26
2. Gewaltenteilung	27
III. Systemtransformationen im Spiegel des Rechts	30
IV. Recht als Organisation der Volkswirtschaft	31
V. Der Systembezug von Individual- und Freiheitsrechten	33
VI. Arten der Rationalität	36
VII. Der Wettbewerb als Institution	37
<i>Gedanken zur deutschen Vereinigung und der europäischen Osterweiterung</i>	39
<i>Wandlungen in der Verfasstheit der Europäischen Gemeinschaft</i>	49
I. Verfassung einer Wirtschaftsgemeinschaft	49
1. Grundsätze	49
2. Verfassungspolitische Konflikte	52
3. Ökonomie ohne Grenzen?	54
II. Legitimation durch Recht und Rechtsprechung	55
1. Änderungen des primären Gemeinschaftsrechts	56
2. Querschnittsklauseln	57
3. Bindung der Gemeinschaftsinstitutionen an das primäre Gemeinschaftsrecht	58
III. Verfassungskonflikte	60
IV. Vom Systemwettbewerb zum „Sozialdumping“	62
V. Die Kommission und „Comitology“	67
1. Gemeinschaftsrechtliche Stellung	67
2. Comitology oder das Niemandland (nether world) des Ausschußwesens der Gemeinschaft	69
3. Die Kommission als Subventionsbehörde	71
4. Delegation von Verwaltungsaufgaben an Private	73
5. Gemeinschaftsaufgaben (Regieren in Europa)	75

Inhaltsverzeichnis

<i>Kants Rechtsprinzip als Grundlage der europäischen Einigung</i>	78
<i>Risse im europäischen Contrat Social</i>	92
<i>Daseinsvorsorge und Universaldienst im europäischen Kontext</i>	100
I. Marktversagen und Staatsaufgaben	100
II. Daseinsvorsorge und Grundversorgung nach öffentlichem Recht und Privatrecht	103
III. Art. 90 Abs. 2 EGV im Widerstreit	105
1. Überblick	105
2. Keine Funktionslosigkeit von Art. 90 Abs. 2	106
3. Art. 90 Abs. 2 als Staatsvorbehalt	108
IV. Universaldienstleistungen („universal service“)	110
V. Renationalisierung der öffentlichen Sektoren?	113
<i>Bausteine zu einer Wirtschaftsverfassung – Franz Böhm in Jena</i>	116
I. Vom Organisationsrecht der Kartelle zu Normen gegen Wettbewerbsbeschränkungen	116
II. Marktwirtschaft und regulierte Freiheiten	118
III. Gegliederte Organisationen – das Erbe Hegels	121
IV. Ordnung durch Regeln	123
V. Daseinsvorsorge – Ein Gegenbegriff zur Wirtschaftsverfassung	127
1. Vorsorge für das Dasein	127
2. Gegenmacht gegen „Realisationen“	130
VI. Freiheit und Ordnung	131
<i>On the Legitimacy of European Law</i>	133
I. Towards an „Ever Closer Union“	134
II. Law and Sovereignty	135
III. The Constitutionalization of European Law	139
IV. Sovereignty and Individual Rights	142
V. Democratic Legitimacy of European Law	144
VI. Constitutional Legitimacy of European Law	147
VII. Law and Economics in the European Union	150
<i>Aufklärung durch Recht</i>	153
I. Gesetzgebende Vernunft	153
II. Recht als Organisation der Macht	154
III. Die Macht des Rechts als Schranke der Mächtigen	157
IV. Publizität und Rechte gegen die Obrigkeit	158
V. Antinomien der Aufklärung	160
1. Privatautonomie	162
2. Grund- und Menschenrechte	162
VI. Entfremdungen (Gegenaufklärung)	163
VII. Fortschreiten zum Besseren	165

<i>Recht in der offenen Gesellschaft</i>	168
I. Institutionen und Interventionen in offenen Gesellschaften	168
II. Wirtschaftsordnung und Privatrecht	169
III. Korporativistische Verteilungsgesellschaft	169
IV. Großorganisationen	170
V. Internationalisierungen	172
VI. Staaten als Wettbewerber	174
Teil II: Wirtschaftsrecht	177
<i>Europäisches Wettbewerbsrecht im Zeichen der Globalisierung</i>	179
I. Relevante Märkte	180
1. Monopolistischer Wettbewerb?	180
2. Märkte und Netze	181
II. Die Internationale Anwendbarkeit der Wettbewerbsregeln	185
1. Internationale Kooperationen und Konzentrationen im Gemeinschaftsrecht	185
2. Extraterritoriale Anwendung der FKVO	186
3. Die Anwendung der Wettbewerbsregeln auf Sachverhalte mit Auslandsbezug	188
III. Kooperation zwischen Wettbewerbsbehörden und Tendenzen zur Entwicklung einer internationalen Fusionskontrolle	192
1. Abkommen zwischen der EU und den Vereinigten Staaten	193
2. Bilanz und Grenzen des bilateralen Ansatzes	198
3. Harmonisierung von Fusionskontrollrechten und Weltfusionskontrollrecht	199
<i>Medienkonzentration im Internet</i>	202
I. Die Ambivalenz des Internet	202
1. Die vernetzte Gesellschaft	202
2. Herrschaftsfreie Kommunikation	203
II. Meinungsfreiheit im Kabelfernsehen	206
III. Netzwerkeffekte und vertikale Integration	209
IV. Medienkonzentration im Internet	211
1. Vertikale Integration	211
2. Zukunftsmärkte	212
3. Beherrschende Stellungen im Internet	214
V. Zugangsregulierung	216
<i>The EC Commission's Modernization of Competition Policy</i>	218
I. Overview	218
II. Article 81(3) as a legal exemption and the effet utile of competition rules	221
1. Abuse control and cartel policies in retrospect	221
2. The Legal Exemption System	225
3. Compatibility of the new system with the E.C. Treaty	228
III. Effectiveness of decentralized enforcement by national courts	235

Inhaltsverzeichnis

1.	Application of article 81 as a whole by Courts of Member States	236
2.	Community law injunctions and claims for damages?	240
IV.	Community law and national competition law	241
1.	Subsidiarity	241
2.	Preemption	243
3.	Antitrust federalism in the United States	246
V.	Legislative and administrative implementation of articles 81, 82	249
1.	Principles	249
2.	Legislative implementation (block exemptions)	250
3.	Non-Infringement Decisions	252
4.	Commitments	254
5.	Networks of the Commission and NCAs	255
	<i>Versuch einer kartellpolitischen Wende in der Europäischen Union</i>	258
I.	Vom Erlaubnisvorbehalt zur Legalausnahme	258
II.	Vereinbarkeit der Auslegung von Art. 81 als Verbot mit Legal- ausnahme mit dem primären Gemeinschaftsrecht	262
1.	Verwirklichung der in Art. 81 niedergelegten Grundsätze	262
2.	Unmittelbare Anwendbarkeit von Art. 81 Abs. 1 in der Rechtsprechung des EuGH	263
III.	Legalausnahme?	266
1.	Positiventscheidungen	267
2.	Zusagenentscheidungen	268
IV.	Dezentrale Anwendung der Wettbewerbsregeln	269
1.	Staatliche Gerichte	269
2.	Verhältnis der staatlichen Stellen zur Kommission	270
V.	Verhältnis der Rechte	272
VI.	Prioritäten	273
	<i>Grenzen staatlicher Monopole im EG-Vertrag</i>	275
I.	Staatsmonopole zwischen Binnenmarkt und Daseinsvorsorge	275
II.	Mißbrauch beherrschender Stellungen durch Staatsmonopole (Art. 90 Abs. 1 und Art. 86 EGV)	277
III.	Staatliche Handelsmonopole (Art. 37)	278
IV.	Konkurrierende Ausnahmen für Staatsmonopole im Gemeinschaftsrecht	280
V.	Die Legitimation der Staatsmonopole durch Art. 90 Abs. 2 Satz 1	282
VI.	Beweislast	284
VII.	Staatsmonopole bei „Judicial Restraint“ und mitgliedstaatliche Regulierung	285
	<i>Soziale Marktwirtschaft und Europäisierung des Rechts</i>	288
I.	Soziale Marktwirtschaft und Wirtschaftsverfassung im europäischen Kontext	288
1.	Der Beginn	288
2.	Wirtschaftsverfassung	290
II.	Interdependenzen	293

III.	Die Einwirkungen des Europäischen Rechts auf die deutsche Wirtschaftsordnung	295
1.	Verfassungsrechtliche Legitimation	295
2.	Konstanz der Daten, Rechtsangleichung und Systemwettbewerb	298
IV.	Maastricht und Amsterdam	301
1.	Öffentliche Unternehmen und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	302
2.	Beschäftigungspolitik	304
V.	Modell für die Zukunft?	309
	<i>Beschäftigungspolitik als neue Aufgabe der Europäischen Union</i>	310
I.	Überblick	310
II.	Das Kapitel Beschäftigung im System des EGV	311
1.	Art. 2 und 3 EGV	312
2.	Konfliktlagen	315
III.	Zielkonflikte	317
1.	Ermächtigung zur Entscheidung von Zielkonflikten bei der Durchführung von Gemeinschaftspolitiken	317
2.	Auswirkungen der Zielerweiterungen	320
IV.	Verfahren und Mittel der koordinierten Beschäftigungspolitik im Einzelnen	323
1.	Das Beschäftigungsniveau als „Angelegenheit von gemeinsamem Interesse“ der Mitgliedstaaten (Art. 2 Abs 2 BK)	323
2.	Beschäftigungspolitische Anreize (Art. 5 BK)	325
	<i>Geistiges Eigentum und Kultur</i>	327
I.	Kulturindustrie	327
II.	Verwertung der Urheberrechte	328
III.	Freistellung vom Kartellverbot	330
IV.	Marktbeherrschende Unternehmen	332
V.	Kulturelle und soziale Aufgaben von Verwertungsgesellschaften	334
VI.	Gegenseitigkeitsverträge	339
VII.	Vergleich von Wirtschaftsrecht und Wahrnehmungsrecht im Verhältnis von Verwertungsgesellschaften und Musikverbrauchern	341
VIII.	Wirtschaftsrecht und Wahrnehmungsrecht im Verhältnis von Verwertungsgesellschaft und Mitgliedern (Innenverhältnis)	344
IX.	Verwertungsgesellschaften und Mitglieder im Europäischen Gemeinschaftsrecht	347
	<i>Die koordinierte Sperre im deutschen und europäischen Recht der öffentlichen Aufträge (gemeinsam mit Eckhard Bremer)</i>	349
I.	Sachstand und Fragestellung:	349
1.	Einheitliche Ausschlußkriterien des EU-Vergaberechts	349
2.	Ausschlußkriterien im deutschen Vergaberecht	350
3.	Koordination der Auftragsperre	354
4.	Durchführung des Ausschlußverfahrens	364
5.	Zwecke der Auftragsperre	365
II.	Öffentliche Aufträge im System des Privat- und Wirtschaftsrechts	370
1.	Das öffentliche Auftragswesen zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht	370

Inhaltsverzeichnis

2.	Das organisierte Konkurrenzverfahren als Teil der deutschen und europäischen Wettbewerbsordnung	375
3.	Die Beurteilung der Auftragsperre im Vergabewesen als unternehmerische Tätigkeit iSd. GWB und der EG-Wettbewerbsregeln	380
4.	Maßnahmen der Mitgliedsstaaten nach Art. 90 EGV	384
5.	Die Koordinierungsrichtlinie 93/37 (KRL) als Grundlage von Sperrmaßnahmen	391
6.	Die Beurteilung der Maßnahmen, die auf eine Auftragsperre gerichtet sind nach Art. 86	394
7.	Rechtsfolgen nach europäischem Gemeinschaftsrecht	401
III.	Vereinbarkeit der koordinierten Auftragsperre mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	403
1.	Vereinbarkeit des „Gemeinsamen Runderlasses der hessischen Landesregierung zur Korruptionsbekämpfung“ mit § 26 Abs. 2 GWB	404
2.	Öffentliches Interesse an der Koordination von Auftragsperren zur Bekämpfung von Gesetzesverstößen?	414
3.	Ergebnis: Verstoß gegen Diskriminierungsverbot	429
4.	Verstoß des „Gemeinsamen Runderlasses der hessischen Landesregierung über Vergabesperren zur Korruptionsbekämpfung“ gegen das Boykottverbot, § 26 Abs. 1 GWB?	430
5.	Der „Erlaß des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau vom 5.12.1994 (Bl2A- 0 1082 -102/21) im Lichte des Diskriminierungsverbots, § 26 Abs. 2 GWB	432
6.	Geltung des Diskriminierungs- und Behinderungsverbots für Ausschlußentscheidungen nach § 5 SchwarzArbG	433
IV.	Ergebnisse der Untersuchung	433
	<i>Wettbewerbsrecht und Wettbewerbspolitik in der Europäischen Union</i>	442
I.	Das Verhältnis der Wettbewerbsregeln der Europäischen Union zum Recht der Mitgliedstaaten im Lichte des Subsidiaritätsprinzips	442
1.	Grundsätze	442
2.	Zuordnung und Zuständigkeit	443
3.	Anwendbarkeit des Gemeinschaftsrechts	445
4.	Die Notwendigkeit der gemeinsamen Wettbewerbsregeln	447
II.	Zentrale und dezentrale Harmonisierungen	448
III.	Harmonisierung des mitgliedstaatlichen Rechts	449
IV.	Zur Reform des GWB	451
1.	Auswirkungsprinzip (§ 98 Abs. 2 GWB)	451
2.	Ausnahmen vom Kartellverbot (§§ 2-8 GWB) und Art. 85 Abs. 3 EGV	452
3.	Bereichsausnahmen (§§ 99-105 GWB)	452
V.	Zentrale und dezentrale Anwendung im Gemeinschaftsrecht	453
1.	Justitiabilität im Wettbewerbsrecht	453
2.	Konkurrierende Ziele in der Wettbewerbspolitik	455
VI.	Fusionskontrolle	456

<i>Zum Begriff des Mißbrauchs in Art. 86 des Vertrages über die Europäische Gemeinschaft</i>	463
I. Methodische Vorbemerkung	463
II. Mißbräuchliche Ausnutzung beherrschender Stellungen im System der Wettbewerbsregeln	465
1. Grundlagen	465
2. Verhältnis zu Art. 85 Abs. 1	466
3. Art. 85 Abs. 3	468
4. Konkurrenz von Art. 86 und Art. 85 (gemeinsam beherrschende Stellung)	470
5. Verhältnis zu Art. 90	472
III. Bewertungskriterien	474
1. Marktstruktur, Marktverhalten, Marktergebnisse	474
2. Marktbeherrschung als Voraussetzung und Grund des Mißbrauchsverbots	476
IV. Geschäftsverweigerung	481
1. Herstellung des Binnenmarktes	482
2. Wettbewerbsbeschränkungen auf dem beherrschten Markt und auf angrenzenden Märkten	483
3. Netzmonopole	487
 <i>Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur Wirtschafts- und Währungsunion</i>	 489
I. Demokratische und freiheitsrechtliche Legitimation supranationaler Hoheitsbefugnisse	490
II. Die EG als eine „Gemeinschaft des Rechts“	495
III. Vertragsauslegung und Vertragsänderung	497
1. System der begrenzten Einzelermächtigung	498
2. Die EG als Wirtschaftsgemeinschaft	500
3. Staat, Gemeinschaft und Unternehmen	502
 <i>Zur Wirtschaftsverfassung in der Europäischen Union</i>	 507
I. Vom Binnenmarkt zur Wirtschaftsunion	507
II. Wirtschaft und Verfassung	511
III. Vergemeinschaftete Souveränitäten	515
IV. Die Konstitutionalisierung der Freiheitsgewährleistungen in der Kompetenzordnung der Gemeinschaft	518
1. Legitimation	518
2. Kompetenzbegründung und Grundrechtsschutz	520
V. Materielle rechtliche Bindung der Gemeinschaftsorgane an die Verkehrsfreiheiten	522
1. Der Vorrang des primären Gemeinschaftsrechts vor dem sekundären Gemeinschaftsrecht	522
2. Ausgestaltende Maßnahmen der Gemeinschaft	523
VI. Konkurrierende Gemeinschaftsziele und gesetzgeberisches Ermessen	526
1. Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen	526
2. Koordinierte Politiken und gemeinschaftlicher Besitzstand	528
 <i>Schutz der ausübenden Künstler und EWG-Diskriminierungsverbot</i>	 538
I. Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit	539
II. Diskriminierungen „im Anwendungsbereich des Vertrages“	542

Inhaltsverzeichnis

1.	Der räumliche Anwendungsbereich	542
2.	Der sachliche Anwendungsbereich	543
3.	Zur Anwendbarkeit des Diskriminierungsverbots auf die Ausübung von Schutzrechten	545
III.	Rechtsfolgen im deutschen Recht	547
Teil III: Am Anfang der europäischen Wettbewerbsordnung		551
<i>Offene Märkte im System unverfälschten Wettbewerbs in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft</i>		553
I.	Zollunion und offene Märkte	555
II.	Die Ergänzung der Zollunion durch das Diskriminierungs- verbot im Bereiche der „Vier Freiheiten“	561
III.	Die staatlichen Handelsmonopole	563
IV.	Wettbewerbsregeln und offene Märkte	570
V.	Das Verhältnis von Art. 7 Abs. 1 EWG-Vertrag zu den Wettbewerbsregeln	575
VI.	Das Diskriminierungsverbot in den Wettbewerbsregeln	579
VII.	Staatsintervention und unternehmerisches Verhalten im EWG-Vertrag (zur Auslegung von Art.90)	587
VIII.	Über Gemeinschaftsrecht und gemeinschaftliches Recht der Wettbewerbsbeschränkungen	595
<i>Die Beurteilung von Unternehmenszusammenschlüssen nach Artikel 86 des Vertrages über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft</i>		597
I.	Grundlagen	597
II.	Marktstruktur und Marktverhalten in Artikel 86	603
III.	Wettbewerbsbeschränkendes Verhalten als mißbräuchliche Ausnutzung einer beherrschenden Stellung	605
IV.	Die Anwendung von Artikel 86 auf Unternehmenszusammenschlüsse	608
<i>Die Wettbewerbsregeln des EWG-Vertrages im nationalen Recht – Eine Kritik der Zweischrankentheorie</i>		624
I.	Überblick über das Problem	624
II.	Die Begründung der Zweischrankentheorie	628
III.	Konfliktfreies europäisches und nationales Recht der Wettbewerbs- beschränkungen?	632
IV.	Die Aufspaltung wettbewerbsbeschränkender Sachverhalte in einen innerstaatlichen und einen zwischenstaatlichen Teil	636
V.	Regelungen des Re-Imports preisgebundener Markenartikel nach Deutschland	641
VI.	Das nationale Recht als Bestandteil wettbewerbsbeschränken- der Tatbestände nach Art. 85, 86	647
VII.	Besonderheiten von Art. 85 Abs. 3?	651
VIII.	„Politische Gründe“ für die Zweischrankentheorie?	653
<i>Parallele Geltung von Verbotsnormen des deutschen und des europäischen Rechts der Wettbewerbsbeschränkungen</i>		657
I.	Der Sachverhalt und seine Beurteilung nach deutschem Recht	657

II.	Das Verhältnis des deutschen zum europäischen Recht	661
1.	Die parallele Geltung der Rechte	661
2.	Der Vorrang des Gemeinschaftsrechts	663
III.	Die Beurteilung einer doppelten Bußgeldsanktion für dasselbe Verhalten nach nationalem Recht und Gemeinschaftsrecht im deutschen Recht	666
IV.	Die Bestrafung desselben Verhaltens durch Bund und Einzelstaaten im Verfassungsrecht der USA	670
V.	Der Rechtssatz „ne bis in idem“ im Gemeinschaftsrecht	674
1.	Rechtsschutzgarantien des Gemeinschaftsrechts	674
2.	„Ne bis in idem“ als allgemeiner Rechtsgrundsatz im Recht der Mitgliedstaaten	676
3.	„Ne bis in idem“ im Verhältnis zu anderen Jurisdiktionen	678
4.	Folgerungen für die Anwendbarkeit des nationalen Rechts	680
Teil IV: Neue Abhandlungen zum Wettbewerbsrecht		683
<i>Multinationale Unternehmen und globlaer Wettbewerb</i>		685
I.	Fragestellungen	685
II.	Wettbewerbliche Ordnung der Märkte	687
III.	WTO	688
IV.	Regionale Wirtschaftszusammenschlüsse	690
V.	Weltmärkte und extraterritoriale Anwendung	691
VI.	Territorialität	691
1.	WTO und TRIPs	692
2.	Materiellrechtliche Grundsätze	694
3.	Wettbewerbsbeschränkungen	695
VII.	Multinationale Unternehmen	696
VIII.	Probleme eines Weltkartellrechts	698
1.	Draft International Antitrust Code	698
2.	Megafusionen	699
IX.	Kooperation von Wettbewerbsbehörden	701
1.	Bilaterale Abkommen	701
2.	Netzwerke	702
X.	Weltgesellschaft ohne Recht?	702
<i>Collecting Societies in Law and Economics</i>		709
I.	Position and Functions	709
II.	International copyright law on global markets	711
III.	The Economics of Collective management of copyrights	713
IV.	Regulation and competition	716
1.	Harmonized regulation	716
2.	Directive on Services	717
V.	The application of competition rules to collecting societies	718
1.	Access of right owners to collecting societies	718
2.	Reciprocal Representation Contracts	719
3.	Simulcasting	719
4.	Abuse of a dominant position – unfair prices	722

Inhaltsverzeichnis

<i>Die Interpendenz von Recht und Ökonomie in der Wettbewerbspolitik</i>	725
1. Ausgangspunkte	725
2. Alleinherrschaft von Recht und Staat	728
3. Geordnete Freiheit oder Anarchie	730
4. Freiheit und Nutzen (Utilitarismus)	733
5. Europäisches Wettbewerbsrecht: Effizienz vs. Freiheit?	735
6. Zusammenschlüsse als Erscheinungsform des Wettbewerbs (Fusionskontrolle)	738
7. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen (Artikel 81 EGV)	741
8. Schutz des Wettbewerbs oder der Wettbewerber (Kampfpreise)	743
<i>Gegenseitigsverträge von Verwertungsgesellschaften im Binnenmarkt</i>	745
Die Leistungsschutzrechte der Tonträgerhersteller als Testfall (Simulcasting)	745
I. Einleitung	746
II. Die Wahrnehmung der Rechte der Tonträgerhersteller an Tonträgern im Internet	747
III. Musikkonzessionen Online – Ein Experiment	748
IV. Gegenseitigkeitsverträge	751
V. Die Trennung von Lizenzgebühr und Verwaltungsgebühr	755
1. Relevante Märkte und relevante Verträge	756
2. Entscheidungsbefugnisse der Kommission im Freistellungsverfahren	758
3. Die unterlassene Trennung von Lizenz- und Verwaltungsgebühr	761
4. Kosten und Preise	763
VI. Zusammenfassung	766
<i>Schnittstellen von Wettbewerb und Regulierung im europäischen Recht</i>	767
I. Fragestellung	767
II. Übergänge vom Wettbewerb zur Regulierung	767
III. Refusal to deal oder Essential Facilities im US amerikanischen Recht	772
IV. Übergänge zur Regulierung im Gemeinschaftsrecht	775
V. Folgerungen	778
Fundstellen der Beiträge	781
Stichwort- und Personenregister	785
Entscheidungsregister	791

Bei den folgenden Werken, ist das Inhaltsverzeichnis im Verbund leider nicht verfügbar.

Wenn Sie dem Link im Titel folgen, kommen Sie aber direkt in unseren Bibliothekskatalog.

Mandatory Disclosure Rules, Action 12 - 2015 Final Report

Organisation for Economic Co-operation and Development.; Organisation for Economic Co-operation and Development [Content Provider]; Organisation for Economic Co operation and Development [Content Provider]

Paris : : OECD Publishing,; 2015

[Multilateral cooperation in tax law](#)

Klokar, Martin [HerausgeberIn]; Moldaschl, Katharina [HerausgeberIn]

Wien : Linde; 2023

[Harmonizing digital contract law : the Impact of EU directives 2019/770 and 2019/771 and the regulation of online platforms : a handbook](#)

De Franceschi, Alberto, 1978- [HerausgeberIn]; Schulze, Reiner, 1948- [HerausgeberIn]

First edition; Baden-Baden : Nomos : München : Beck : Oxford : Hart; 2023

Handbuch Besteuerung von Kryptowährungen

Kryptorechtstag [VerfasserIn]; Kirchmayr, Sabine [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Miernicki, Martin [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Weilinger, Arthur [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Wild, Alexandra [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]; Wimmer, Alexander [HerausgeberIn]. [VerfasserIn]

Wien : facultas; 2023

EU value added tax and beyond : essays in honour of Ben Terra

Papis-Almansa, Marta [HerausgeberIn]; Terra, Ben J. M. [GefeierteR]

Amsterdam : IBFD; 2023

Demokratie zwischen Parlamentarisierung und Entparlamentarisierung : eine Veröffentlichung aus dem Arbeitskreis für Rechtswissenschaft und Zeitgeschichte an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Cancik, Pascale [HerausgeberIn]

Tübingen : Mohr Siebeck; 2023

[The implications of online platforms and technology for taxation](#)

Weber, Dennis [HerausgeberIn]; Group for Research on European and International Taxation [MitwirkendeR]; Amsterdam Centre for Tax Law [MitwirkendeR]

Amsterdam : IBFD; 2023

**The Lighthouse Function of Social Law : Proceedings of the ISLSSL XIV European Regional Congress
Ghent 2023**

European Regional Conference of the International Society for Labour and Social Security Law, 14,
2023, Ghent [VerfasserIn]; Jorens, Yves [HerausgeberIn]

Cham : Springer; 2023

[Unternehmensstrafrecht, Wettbewerb und Menschenrechtsschutz : Projektband 1 : Perspektiven des Wirtschaftsvölkerstrafrechts](#)

Soyer, Richard, 1955- [HerausgeberIn]

1. Auflage; [Wien] : Verlag Österreich : Baden-Baden : Nomos; 2023